

EBENER



Gemeinde-Nachrichten



WINTER 2009

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger!

*Unter dem Motto „Information ist wichtig und notwendig“
begrüße ich als Bürgermeister alle recht herzlich und möchte mit einer weiteren Ausgabe der „Ebener Gemeinde-Nachrichten“
über das Gemeindegeschehen berichten.*

Den geschätzten Gästen wünsche ich einen angenehmen und erholsamen Aufenthalt.

www.gemeinde-eben.at
Gemeinde
www.eben.at
Tourismusverband



*Nur noch wenige Tage trennen uns vom Weihnachtsfest und dem Jahr 2010.
Für das abgelaufene Jahr ist es mir wieder ein Bedürfnis, als Bürgermeister und im Namen der
Gemeindevertretung für die gute und gedeihliche Zusammenarbeit zu danken.*

*Der Dank gilt allen Institutionen und Vereinen, der Gemeindevertretung und den
Mitarbeitern für die Bewältigung der Gemeindeaufgaben und allen Gemeindegürgern für die
erbrachten Leistungen, ihr Einstehen und die positive Haltung gegenüber der Gemeinde.*

*Ich wünsche allen gesegnete Weihnachten, viel Glück,
Gesundheit und Erfolg
für das Jahr 2010.*

Euer Bürgermeister:

Herbert Farmer



Bürgermeister Herbert Farmer

NEUES AUS DER GEMEINDE

Wieder Verbesserungen der Infrastruktur am Monte Popolo – dem Erlebnisberg für die ganze Familie!



Nach dem finanziellen Kraftakt im Jahr 2008 – an dem sich neben den Flachauer Bergbahnen als Hauptinvestor auch die Ebener Wirtschafts- und Beherbergungsbetriebe, die Zimmervermieter sowie die Gemeinde Eben und das Land Salzburg maßgeblich beteiligt haben – wurden im Herbst 2009 weitere wesentliche Investitionen in die Infrastruktur unseres Schibergeres getätigt.

Um die Parkplatzsituation zu verbessern, wurde das sehr abgewohnte Bundesforste-Haus (Hauptstraße 23) abgerissen und der Grund von der Öbf-AG gepachtet. Auch Richtung Ortnergut (Familie Hölzl) und im unteren Bereich des Mariacher-Feldes (Fam. Steiner) wurden Parkplatze angelegt. Insgesamt stehen nun rund 400 Parkplätze zur Verfügung. Durch den Neubau des „Landgasthofes Ortner“ der Familie Hölzl musste ein neuer Standort für den Kinderlift gefunden werden. Der neue „Topolino I“ befindet sich nun im Mariacher-Feld, wo bereits in den 1970er-Jahren ein Übungslift bestanden hat. Für schwächere Skifahrer wurde die letzte Passage der Abfahrt

vor der Talstation mit beträchtlichem Aufwand verbreitert und mit einem zusätzlichen Skiweg für die Fahrt ins Tal entschärft. Im oberen Bereich wurde die „Andrea-Fischbacher-Zeitmessstrecke“ verlängert und eine Pistenerweiterung durchgeführt. Auch die Beschneigung wurde ausgebaut und ist nun flächendeckend – inklusiv Topolino I – möglich. An dieser Stelle ein großes Dankeschön an die Flachauer Bergbahnen mit GF Ernst Brandstätter und an die Grundbesitzer. Nur durch die positive Zusammenarbeit und die Bereitschaft aller Beteiligten zu Kompromissen war und ist dieses Projekt machbar! Gerade in wirtschaftlich schwierigen Zeiten sind diese Investitionen ein

wichtiger Impuls für eine positive wirtschaftliche und touristische Entwicklung von Eben sowie für die Schaffung und Sicherung von Arbeitsplätzen.

Gleich bleibt die Preisgestaltung unter dem Motto „revolutionär günstig Schifahren“, mit dem der Zielgruppe – Familie mit Kindern und Jugendlichen – besonders entgegengekommen wird. Auch der Gratis-Skibus ist wieder unterwegs – den Ski-Infolder mit allen Informationen und den aktuellen Skibus-Fahrplänen finden Sie als Beilage in dieser Gemeindezeitung!

Wir können zu Recht stolz auf „unsere“ Lift sein – nützen und bewerben wir ihn dementsprechend!



Bürgermeister Herbert Farmer



Der neue Übungslift „Topolino I“, im Vordergrund die neue Parkfläche auf dem Bundesforste-Grund. Die Baumaschinen (im Bild rechts oben) sind ausnahmsweise nicht für den Lift im Einsatz, sondern für die Verbauung des Pöttlergrabens.



Die verbesserte letzte Passage vor der Talstation. Im Vordergrund der neue „Landgasthof Ortner“ mit dem Schischulbüro und dem neuen Sportgeschäft Klieber.

Besuch des Herrn Erzbischofs

Erzbischof Dr. Alois Kothgasser hat im Rahmen der Pfarrvisitation und der Firmung im September 2009 unsere Gemeinde besucht.



Empfang unseres Erzbischofs Dr. Alois Kothgasser auf dem Dorfplatz. (Foto: A. Pfennich)

Ein Ständchen der Mädchen-Gruppe und von Anton Mooslechner jun. (Fotos: A. Pfennich)



Feierlicher Einzug in die Kirche am Sonntag.



Nach der Kindersegnung in der Pfarrkirche am Nachmittag des 19. September durften wir am Abend unseren Erzbischof auf dem Dorfplatz begrüßen. Neben den Ortsvereinen fanden sich viele Gläubige ein, um nach den Begrüßungsworten die Abendmesse mit Dr. Alois Kothgasser in der Pfarrkirche zu feiern. Am Sonntag, 20. September 2009 empfingen im Rahmen der hl. Messe 34 Firmlinge das hl. Sakrament der Firmung von unserem Erzbischof.

Wir durften bei vielen Begegnungen einen sehr herzlichen und offenen Erzbischof kennen lernen und freuen uns auf seinen nächsten Besuch!



Therme Amade in Altenmarkt



Gleichenfeier am 05.11.2009 in Altenmarkt, v.l.: Bgm. Herbert Farmer, LAbg. Hans Scharfetter, Bgm. Rupert Winter (Altenmarkt), g1-Geschäftsführer Peter Gooss, LHStv. Dr. Wilfried Haslauer, Bgm. Thomas Oberreiter (Flachau), Brigitte Steinhart (Seniorchefin der Bäder GmbH), g1-Geschäftsführer Marcus Steinhart und Bgm. Josef Tagwercher (Radstadt). Foto: PN

Seit dem Baubeginn im April 2009 haben die Baufirmen ganze Arbeit geleistet – der erste Bauabschnitt mit den wichtigsten Rohbauten wurde wie geplant abgeschlossen und am 5. November 2009 konnten Betreiber und Gesellschafter zur Gleichenfeier laden.

Viel Prominenz aus Wirtschaft und Politik war erschienen, allen voran Landeshauptmann-Stellvertreter Dr. Wilfried Haslauer. Das Projekt sei gerade in Zeiten der Krise die richtige Antwort darauf und werde die Region weiter stärken, betonte Dr. Haslauer. Die Errichtungskosten betragen 16,5 Millionen Euro, die Gesamtinvestitionskosten (inklusive Grund und Aufschließung) sind mit 21 Millionen Euro veranschlagt. An

der Errichtungs- und Betriebsgesellschaft ist die Gemeinde Eben mit 8,0% beteiligt. Die jährliche Belastung für die Kreditrückzahlung beträgt ca. € 42.000,-, der Betrag wird zwischen Gemeinde und Tourismusverband aufgeteilt. Die Therme Amade wird im Herbst 2010 in Betrieb gehen. Mit dieser Investition entstehen 90 bis 100 Ganzjahres-Arbeitsplätze. Die g1-Bädergruppe sucht Mitarbeiter für die Bereiche

Verwaltung, Kasse/Empfang, Bade-dienst, Reinigung und Technik. Bewerbungen bitte an:

g1 Bädergruppe, Nürnberger
Straße 39, D-91126 Schwabach
E-Mail: info@g1-services.de

Die Auswahlgespräche finden ab August 2010 statt.

Alle aktuellen Informationen finden Sie auf der Homepage der Therme Amade: www.thermeamade.at



Baufortschritt am 20.11.2009

Tauernstraßenmuseum

Wie in der Sommerausgabe der Gemeindezeitung berichtet, wurde der Fürstenkasten mit 1. Juni 2009 von der Bundesimmobiliengesellschaft (BIG) um € 100.000,- erworben und ist nun Gemeindegut. Die offizielle Übergabe erfolgte am 9. November 2009.

Der aus dem Jahr 1557 stammende Fürstenkasten beherbergt unser Tauernstraßenmuseum, das von Kustos Bruno Müller betreut wird. Der ehemalige Lagerraum im Erdgeschoss wurde bereits saniert und soll

nach der Einrichtung 2010 als Buffet- und Cateringbereich dienen. Das Gebäude ist inzwischen an die Fernwärme angeschlossen, die Zentralheizung wurde umgebaut. Die Räumlichkeiten im Erdgeschoss sind für

gemütliche Veranstaltungen und Feierlichkeiten jeglicher Art vorgesehen. Das Benützungsentgelt wird im Jänner 2010 mit den Steuern und Abgaben veröffentlicht.



Foto links: Offizielle Übergabe des Fürstenkastens, v.l.: Amtsleiter Alois Ebner, Thomas Thaler (BIG), Kustos Bruno Müller, Bgm. Herbert Farmer u. Altbgm. Peter Fritzenwallner. (Foto: PN)

Foto unten: Der renovierte Raum im Erdgeschoss.



Lärmschutz Tauernautobahn

Nachdem im März 2009 der Spatenstich für die Lärmschutzmaßnahmen an der Tauernautobahn im Bereich des Ebener Gemeindegebietes erfolgte, sind die Arbeiten inzwischen sehr weit fortgeschritten und liegen genau im Zeitplan.



Nach der Winterpause werden ab März 2010 die technischen Einrichtungen bei der Einhausung installiert. Voraussichtlich im Juni 2010 wird der Verkehr auf die fertige Richtungsfahrbahn Salzburg umgeleitet und die Richtungsfahrbahn Villach gesperrt, um auf der Einhausung die Lärmschutzwände für die obere Fahrbahn zu errichten. Die Fertigstellung ist für Herbst 2010 geplant.

Montage der Dachelemente im November 2010 (Foto: A. Pfennich)

Für die Lärmschutzmaßnahmen „Eben Nord“ und „Gasthofberg“ sollen die Detaillärmschutzuntersuchungen 2009 bzw. 2010 beginnen, die bauliche Umsetzung ist bis 2014 geplant.

So sieht es im Inneren der Einhausung aus. Die Seite zur Richtungsfahrbahn Villach (im Bild rechts) bleibt offen. (Foto: A. Pfennich)

Die Lärmschutzwände bei der Autobahnauffahrt Richtung Norden



Blutspendetermin

am Donnerstag, 7. Jänner 2010 von 16.00 – 20.00 Uhr in der Volksschule Eben.

Rette Leben – Spende Blut!

Verbauung des Pöttlergrabens

Mitte November 2009 wurde wie angekündigt mit den Arbeiten für die Verbauung des Pöttlergrabens begonnen. In der ersten Bauphase wird eine Geschieberückhaltesperre sowie ein anschließender Wildholzfilter zur

Rückhaltung von Grobmaterial errichtet. Das Gesamtprojekt ist mit € 1,6 Millionen veranschlagt und wird voraussichtlich in fünf Jahren abgeschlossen sein. Der Finanzierungsschlüssel wurde mit 58% Bund,

14,5% Land Salzburg, 14,0% Wassergenossenschaft (davon 30% Gemeinde Eben), 9,0% ÖBB, 3,5% Landesstraßenverwaltung und 1,0% Bergbahnen Flachau festgelegt.



Beginn der Verbauungsarbeiten beim Pöttlergraben oberhalb des Pöttler- und Mariacher-Gutes Mitte November 2009.

Weg neben dem Fritzbach

Der beliebte Geh- und Radweg neben dem Fritzbach zwischen der Bergsiedlung und dem Strasser-Gut befand sich in keinem besonders guten Zustand und wurde deshalb mit Fräsasphalt von der Autobahnbaustelle saniert.

Entgegen den geäußerten Befürchtungen bleibt der Weg für Kraftfahrzeuge gesperrt und dient uns und unseren Gästen weiterhin als Geh- und Radweg.

*Der Weg neben
dem Fritzbach
lädt zur
Bewegung in der
frischen Luft ein!*



Bauarbeiten in der Gasthofsiedlung

In der Gasthofsiedlung wurde die Brücke bei der Zufahrt Richtung Dollhaus-Gut verbreitert und damit eine problematische Stelle entschärft. Weiters erfolgte im November 2009 die Neuaufschließung des zuletzt umgewidmeten Siedlungsbereiches oberhalb des Dollhaus-Gutes an das Orts-trinkwasser- und Ortskanalnetz.



Verbreiterung der Brücke in der Gasthofsiedlung.



Aufschließung der Siedlung oberhalb des Dollhaus-Gutes durch die Fa. Fritz+Co. Die Verlegung und der Anschluss der Trinkwasserleitung erfolgte durch unseren Bauhof Mitarbeiter Manfred Quehenberger.

Neue Straße für die Brunnhäuslsiedlung

Die Zufahrt zur Brunnhäuslsiedlung hat durch die starke Steigung von 17% vor allem im Winter immer wieder zu großen Problemen geführt. Es war daher schon lange ein berechtigter Wunsch der BewohnerInnen der Brunnhäuslsiedlung, diese Gefahrenstelle zu entschärfen.

Nach sehr konstruktiven Gesprächen mit Hofrat Dipl.-Ing. Göschl vom Amt der Salzburger Landesregierung (Abteilung 4/2) und mit den Grundbesitzern wurde eine Lösung gefunden und bereits in Angriff genommen. Unterhalb des bestehenden Weges verläuft die neue Trasse entlang dem St. Martiner-Bach und schwenkt dann mit einer 180°-Kurve zur Brunnhäuslsiedlung – mit einer Steigung von unter 12%! Die Bau-

arbeiten sind bereits sehr weit fortgeschritten und sollen 2010 fertiggestellt werden. In diesem Zuge wird auch der anschließende Weg bis zur Abzweigung Moosweg mittels Fräsrecyclingverfahren saniert. Gleichzeitig wird auch die Wasserversorgung und die Ortsbeleuchtung erneuert. Ein Teil des alten Straßenstückes bleibt als untergeordneter Weg ohne Schneeräumung bestehen und soll nur noch als Fußweg

dienen. Unser besonderer Dank gilt Herrn Hofrat Dipl.-Ing. Göschl und natürlich den Grundbesitzern, der Bundesforste und der Familie Steinbacher, die dieses Projekt durch ihre positive und zustimmende Haltung ermöglicht haben – vielen Dank.

Der Verkehrsspiegel für den Einbiegeverkehr von der Brunnhäuslsiedlung auf die B99 hat sich bestens bewährt und wesentlich zur Verkehrssicherheit für den Kraftfahrzeugverkehr und die Fußgänger beigetragen. Da es wegen der exponierten Lage Probleme mit dem Beschlagen und Vereisen gibt, wird ein neuer Spiegel in „beschlags- und vereisungsfreier“ Ausführung montiert.



Der „Fuß“ der Trasse ist mit einem Steinsatz befestigt. Darauf wird nach und nach die wesentlich geringere Steigung von unter 12% aufgeschüttet.

Neues Wohnbauprojekt der Salzburg Wohnbau

Auf den ehemaligen „Wintersteller“-Gründen in der Badeseestraße wird von der Salzburg Wohnbau eine Wohnanlage mit 12 geförderten Mietwohnungen (Größe von 52 m² bis 96 m²) mit Tiefgarage errichtet.

Die Fertigstellung ist für Herbst 2010 geplant. (Visualisierung: www.zuchna.at)

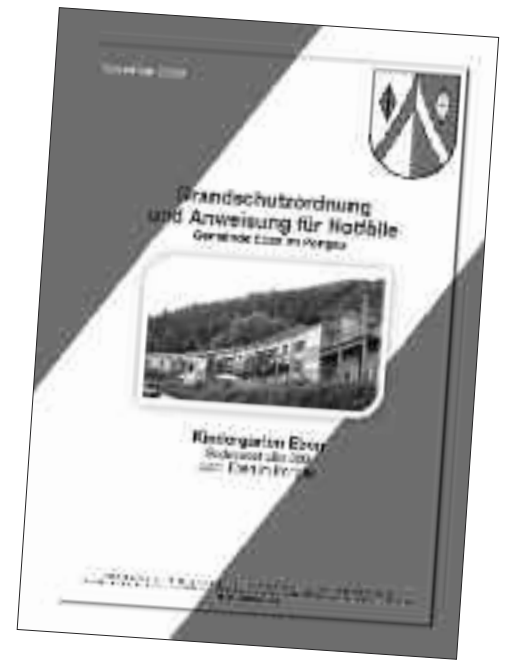


Brandschutz im Kindergarten

Der Gemeindekindergarten wurde vor 15 Jahren neu errichtet. 1994 gab es noch keine genauen Vorschriften in Sachen Brandschutz, Brandfrüherkennung und Alarmierungseinrichtungen. Dementsprechend einfach war die Ausstattung des Kindergartengebäudes in dieser Hinsicht.

In Zusammenarbeit mit dem Bau-rechtsträger Salzburg Wohnbau wurde nun auf freiwilliger Basis eine Brandfrüherkennungsanlage mit 21 Rauchmeldern und drei Alarm-Sirenen sowie 30 Fluchtwegleuchten installiert. Bei den Fluchtwegtüren wurden Alarmmelder installiert. Weiters wurden die Unterlagen für den organisatorischen Brandschutz erstellt, die Leiterin des Kindergartens, Frau Veronika Dürmoser als Brandschutzwart ausgebildet und das

Kindergartenpersonal brandschutz-technisch unterwiesen. Die Anlage ist seit November 2009 in Betrieb, unser Kindergarten ist damit auf dem aktuellen Stand in Sachen Brandschutz und Brandfrüherkennung. Die Gesamtinvestitionskosten belaufen sich auf rund € 20.000,-. Unser Dank gilt den ausführenden Firmen Elektro-Schilchegger und Tischlerei Steiner. Ganz besonders bedanken wir uns bei den Projektverantwortlichen der Salzburg Wohnbau, Herrn Man-



fred Brandauer und Herrn Reinhard Ruhland für die perfekte Umsetzung und die ausgezeichnete Zusammenarbeit.

Schulkindbetreuung im Kindergarten

Nach einer Bedarfserhebung wurde mit November 2009 eine Schulkindbetreuung im Kindergarten organisiert.



Unter Aufsicht einer Kindergartenpädagogin können VolksschülerInnen nach Schulschluss im Kindergarten essen, die Hausaufgaben machen und werden bis 14:30 Uhr betreut. Der Elternbeitrag für die Betreuung inkl. Mittagessen beträgt – je nach Anzahl der Betreuungstage – zwischen € 57,- und € 95,- pro Monat. Derzeit nutzen vier VolksschülerInnen dieses Angebot. Den Mitarbeiterinnen des Kindergartens an dieser Stelle ein großes Dankeschön für ihre Bereitschaft, diese verantwortungsvolle neue Aufgabe zu übernehmen! Natürlich gibt es auch nach wie vor die Tagesmütter in Eben, die wertvolle Arbeit für und mit unseren Kindern leisten – es sind dies:

Elfriede Portenkirchner, Tel.: 0680/120 90 34
Barbara Quehenberger, Tel.: 0664/112 33 72
Karin Weber, Tel.: 0664/212 24 43

Projekt Tauerngasleitung in Eben

Das Projekt Tauerngasleitung wird derzeit im Rahmen einer von der EU geförderten Machbarkeitsstudie geplant. Dabei handelt es sich um eine 290 km lange Erdgasleitung von Bayern durch Oberösterreich, Salzburg und Kärnten in den Raum Malborgetto/Tarvis mit elektromotorischen Verdichterstationen in Auerbach (Oberösterreich) und Feistritz (Kärnten). Die Tauerngasleitung (TGL) ist ein wichtiges Verbindungsglied für die österreichische und europäische Erdgasversorgung. Geplant wird das Projekt von der Tauerngasleitung GmbH, einem mehrheitlich österreichischen Konsortium namhafter Energieversorger, bestehend aus Energie AG Oberösterreich, Kelag, RAG, Salzburg AG und TIGAS-Erdgas Tirol GmbH. Mit E.ON Ruhrgas AG ist eines der führenden Erdgasversorgungsunternehmen Europas mit an Bord.

Die Entscheidung über die Realisierung fällt voraussichtlich im 2. Quartal 2010. Voraussetzung für einen Baubeginn ist ne-

ben den wirtschaftlichen Rahmenbedingungen eine positive Umweltverträglichkeitsprüfung. Im Rahmen der Machbarkeitsstudie für das Projekt bespricht das Team der Tauerngasleitung mit den betroffenen Grundeigentümern persönlich den geplanten Trassenverlauf und holt die Zustimmungserklärungen zur Errichtung der Tauerngasleitung ein. Die geplante Leitungsstrasse führt zu mehr als 90% über landwirtschaftlich genutzte Flächen und berührt Grundstücke von rund 1.200 Grundeigentümern.

In den vergangenen Monaten hat das Team der Tauerngasleitung mit allen Grundeigentümern gesprochen und ist nach eingehender Information sehr oft auf Zustimmung für das Projekt gestoßen. Bis dato haben in der Gemeinde Eben bereits alle Grundeigentümer den Optionsvertrag unterschrieben. Zentrale Themen in den Gesprächen sind die Entschädigungszahlungen für die Beeinträchtigung während der Bauphase und für den freizuhaltenden 10 Meter breiten Servitutsstreifen. Die Entschädi-



gungssätze wurden im Vorfeld in einer Rahmenvereinbarung mit den Landwirtschaftskammern von Kärnten, Salzburg und Oberösterreich festgelegt und gewährleisten die Gleichbehandlung aller Grundeigentümer.

Mehr als 140 Kilometer der Trasse der Tauerngasleitung wurden in Oberösterreich, Salzburg und Kärnten bereits mit den Grundeigentümern fixiert.

Weitere Informationen unter: www.tauerngasleitung.at

Restmüllabfuhr – Wegfall der grauen Restmüllbänderolen



Seit Herbst 2008 sind alle Restmülltonnen im Ebener Gemeindegebiet mit Datenträgern („Chips“) versehen. Diese Umstellung war die Voraussetzung für die Einführung der Restmüllverwiegung und funktioniert problemlos. Seither dient die Verwiegung des Restmülls als Basis für die Abrechnung zwischen Gemeinde und Entsorgungsunternehmen. Wie bereits im Bürgermeister-Brief vom September 2009 angekündigt, folgt nun als nächster Schritt der Wegfall der grauen Restmüllbänderolen.

Die Verwiegung des Restmülls dient **nicht** als Grundlage für die Abrechnung mit den Haushalten (wie z.Bsp. in Altenmarkt), es bleibt bei der Verrechnung nach Volumen, ab

Jänner 2010 **ohne** Bänderolen. Für die Haushalte bedeutet das, dass ab Jänner 2010 (Entleerung am Donnerstag, 07.01.2010) wie gehabt die Restmülltonnen zu den Entleerungs-

terminen zur Entleerung bereitgestellt werden – allerdings ohne Bänderolen. Die Anzahl der Entleerungen wird über die Datenträger auf den Restmülltonnen ermittelt. ➔

Ebenfalls wie gehabt erfolgt die Vorschreibung der Mindestentleerungen (Haushalte bis 2 Personen: 4x jährlich, Haushalte ab 3 Personen: 8x jährlich) mit der 1. Quartalsvorschreibung im Februar 2010. Nach der letzten Entleerung im Dezember 2010 wird die darüber hinausgehende Anzahl der Entleerungen ermittelt und mit der 1. Quartalsvorschreibung 2011 nachverrechnet. Stimmt die Anzahl der Entleerungen mit der 1. Quartalsvorschreibung überein, erfolgt natürlich keine Nachverrechnung. Bei einer Unterschreitung der Entleerungen gibt es **keine** Gutschrift, da die vorge-

schriebenen Entleerungen die Mindestanzahl ist. Für Restmüllbanderolen, die im Jahr 2009 über die Mindestanzahl hinausgehend abgeholt wurden, erhalten Sie nach der Rückgabe beim Gemeindeamt eine Gutschrift in entsprechender Höhe.

Die Restmüllsäcke der Fa. Hettenger-Entsorgung gibt es nach wie vor und sind bitte beim Gemeindeamt abzuholen. Die grünen Banderolen für die Biomüllentsorgung sind weiterhin erforderlich, da die Biomülltonnen in Eben i.Pg. noch nicht mit Datenträgern ausgestattet sind.



Neue Betriebe stellen sich vor:

Psychotherapie - Praxis in Eben



Seit 2009 habe ich meine Praxis in Eben geöffnet und arbeite dort psychotherapeutisch mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen.

Was ist Psychotherapie:

Die Psychotherapie (Pflege der Seele) ist die Behandlung psychisch, emotional und psychosomatisch bedingter Krankheiten, Leidenszustände oder Verhaltensstörungen mit Hilfe psychologischer bzw. psychotherapeutischer Methoden.



Zu meiner Ausbildung/Studium zählen:
2 Jahre Psychotherapeutisches Propädeutikum,
4 Jahre Fachspezifikum: systemische Familientherapie,
Studium der Psychotherapiewissenschaften, das ich in Kürze mit dem 1. Akademischen Titel „Bakkalaureat“ abschließen werde.
Meine berufsbegleitende Ausbildung umfasst auch einen 6 jährigen Praxisteil im klinischen, sowie psychosozialen Bereich.
Seit 3 Jahren arbeite ich bei der Kinderseelenhilfe, Kinder- & Jugendpsychiatrischer Dienst Ambulanz Pongau und bei der aufsuchenden Familientherapie.
Seit 2009 bin ich fertige, in der Liste eingetragene Psychotherapeutin.

Psychotherapie unterliegt der Verschwiegenheitspflicht.



Ich fühle mich antriebs- und lustlos, erschöpft oder ständig überfordert.

Ich befinde mich in einer belastenden Umbruchsituation (z.B. schwere Krankheit, Tod, Arbeitslosigkeit, Scheidung, Trennung, Unfall,...), die schwer zu bewältigen ist.

Ich lebe in einer Beziehung die mich belastet.

Ich fühle mich durch die Kinder dauerhaft überfordert.

Mein Kind zeigt Verhaltensauffälligkeiten oder hat psychosomatische Probleme.



Die Kinderseelenhilfe bietet ein anonymes und kostenloses Therapieangebot für Kinder, Jugendliche und deren Familien.

Kfz-Werkstätte Schilchegger

Thomas Schilchegger hat im Betriebsgebäude der Firma Haas & Schwaiger in der Niedernfritzerstraße 117 seine Kfz-Werkstätte eröffnet. Unter dem Motto „Service rund ums Auto!“ kümmert er sich um alle großen und kleinen Probleme Ihres fahrbaren Untersatzes.

Kontakt: Thomas Schilchegger,
Niedernfritzerstraße 117,
5531 Eben i.Pg.,
Telefon / Fax: 06458 / 20010,
E-Mail: service@auto-schilchegger.at



Der neue Landgasthof Ortner mit dem Sportfachgeschäft Klieber.

Im Erdgeschoss des neuen Gebäudes hat das Sportgeschäft Klieber seine neue Filiale eingerichtet. In den großzügigen Räumlichkeiten werden Sie in Sachen Beratung – Verleih – Verkauf – Service von Sportartikeln perfekt betreut.

Kontakt: Sport Klieber
Hauptstraße 68 und 387, 5531 Eben i.Pg., Tel.: 06458/8105
E-Mail: info@sport-klieber.at, www.sport-klieber.at

Ebenfalls im Erdgeschoss befindet sich auch das neue Büro der Ebener Skischule von Herrn Josef Schwaiger (Tel.: 0664 / 63 90 209)

Landgasthof Ortner, Sportgeschäft Klieber und Skischul-Büro

Seit Anfang Dezember ist Eben um eine gastronomische Attraktion reicher: Die Familie Elisabeth und Anton Hölzl, Ortnergut, haben ihren nagelneuen Landgasthof Ortner eröffnet. Ob in den gemütlichen Gaststuben, auf der „Fronte-Monte“ Sonnenterrasse mit Blick auf den Ebener Skiberg oder in der Schirmbar – hier lässt es sich in jeder Hinsicht genießen. Die Familie Hölzl freut sich auf Ihren Besuch!

Kontakt: Landgasthof Ortner,
Familie Hölzl, Hauptstraße 387,
5531 Eben i.Pg., Tel. 0664/15 33 880



Wir wünschen viel Erfolg!

Fahrplan- wechsel ÖBB



Bei den ÖBB gilt seit 13.12.2009 der neue Fahrplan. Aktuelle Fahrpläne liegen beim Bahnhof Eben i.Pg. auf oder sind unter www.oebb.at zu finden.

Ortskalender 2010



Der Ortskalender für das Jahr 2010 mit allen Daten aus dem Gemeindegeschehen ist wieder erschienen. Er liegt im Gemeindeamt, beim Tourismusverband, der Raiffeisenbank Eben und bei der Bäckerei Eder zum Preis von € 8,00 auf.

Christbäume für Dorfplatz und Kirche

Wir bedanken uns recht herzlich bei Frau Mag. Karin Steiner (Edthof) für den Christbaum auf unserem Dorfplatz und bei der Österreichischen Bundesforste AG für die Christbäume zur Dekoration unserer Kirche!



Unser Christbaum auf dem Dorfplatz.

Altkleider- Container



Der neue Altkleider-Container beim Gemeindebauhof.

Das „Pongauer Arbeitsprojekt – PAP“ hat beim Gemeindebauhof in der Badeseestraße neben den Altglascontainern einen Altkleider-Container aufgestellt.

Bitte nur gut erhaltene, saubere Bekleidung, Haushaltstextilien und Lederwaren (Schuhe, Handtaschen) in Haushaltsmengen, trocken und gut in Säcken verpackt, einwerfen. Die Altkleidersammlung im Oktober bleibt ebenfalls bestehen – dort können Sie auch größere Mengen abgeben.

Pistensperre



Gemäß §3e des Salzburger Landespolizeistrafgesetzes sind im Skigebiet Eben gelegene Pisten im Zeitraum von 18:00 bis 08:30 Uhr auf Grund der Seilwindenpräparierung teilweise gesperrt.

Schneeräumung

Seitens der Gemeinde Eben im Pongau wird wieder auf die Verpflichtung der Anrainer gem. § 93 StVO 1960, BGBl.-Nr. 1960/159 idgF, hingewiesen (Verpflichtungen betreffend die Schneeräumung, Streuung bzw. Reinigung der Gehsteige und Gehwege sowie die Beseitigung von Schneewächten und Eisbildungen von den Dächern). Bei öffentlichen Privatstraßen ist der jeweilige Grundeigentümer und bei Interessentenstraßen die Weggenossenschaft zur Räumung und Streuung der Straße verpflichtet. Gelegentlich (insbesondere aus arbeitstechnischen Gründen) werden bestimmte Teilstücke von Gehsteigen und Gehwegen sowie öffentliche Privatstraßen und Interessentenstraßen, für die grundsätzlich der jeweilige Anrainer bzw. Grundeigentümer zuständig und verantwortlich ist, vom Winterdienst der Gemeinde Eben im Pongau mitbetreut. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass

- diese Winterarbeiten durch die Gemeinde Eben im Pongau eine freiwillige Arbeitsleistung darstellen, die unverbindlich sind und aus der kein Rechtsanspruch abgeleitet werden kann;



- die damit verbundene zivilrechtliche Haftung für die zeitgerechte und ordnungsgemäße Durchführung der Arbeiten in jedem Fall beim verpflichteten Anrainer bzw. Straßeneigentümer verbleibt;
- eine Übernahme dieser Räum- und Streupflicht durch stillschweigende Übung im Sinne des § 863 Allgemeines Bürgerliches Gesetzbuch (ABGB) ausdrücklich ausgeschlossen wird.

Wir ersuchen um Kenntnisnahme sowie um gewissenhafte Erfüllung der gesetzlichen Verpflichtungen durch die jeweiligen Anrainer bzw. Grundeigentümer.

Besonders zu beachten:

Immer wieder wird nicht nur der Schnee der Gehsteige sondern der Schnee von ganzen Hofeinfahrten und Vorplätzen auf der Straße gelagert – und das auch dann noch, wenn die Räumarbeiten auf der Straße bereits abgeschlossen sind. Diese unerlaubten Maßnahmen beeinträchtigen die Verkehrssicherheit, daher muss umgehend die Entfernung des abgelagerten Schnees erfolgen. Die Gemeinde wird – wie bereits in den vergangenen Jahren – die durch zusätzliche Räumarbeiten entstehenden Kosten den Verursachern verrechnen.

Einfriedungen und Hecken – Reduzierung

Vor allem im Winterdienst gibt es immer wieder Probleme mit überhängenden Hecken entlang der öffentlichen Straßen und Wege. Der ungehinderte Einblick auf die Straßenführung und die ungehinderte und gefahrlose Benützung der Wege und Gehsteige muss gewährleistet sein. Die Hecken müssen außerdem auf die Grundgrenze zurück geschnitten werden. Wir ersuchen alle Liegenschaftseigentümer von sich auf darauf zu achten und erforderlichenfalls Reduzierungen durchzuführen!

Sprechstunden des Bürgermeisters:

Mittwoch: 16:00 bis 18:00 Uhr
Freitag: 10:00 bis 12:00 Uhr

WIR SIND FÜR SIE DA:

Montag bis Freitag:
07:30 bis 12:00 Uhr

Dienstag zusätzlich:
13:30 bis 19:00 Uhr

Heizscheck 2009/2010



Wie in den letzten Jahren werden auch für die Heizperiode 2009/2010 bedürftige Bürgerinnen und Bürger des Landes Salzburg durch die einmalige Auszahlung von Heizkostenzuschüssen als „Heizscheck“ unterstützt. Die Höhe der Zuschüsse und die Voraussetzungen für die Gewährung waren bei Redaktionsschluss noch nicht bekannt, da die Beteiligung des Bundes (für Bezieher der Ausgleichszulage) noch nicht geklärt war. Genauere Informationen erhalten Sie im nächsten Bürgermeister-Brief.

Die Gemeindezeitung im Internet

Die aktuelle Ausgabe der Ebener Gemeindezeitung finden Sie auch im Internet auf www.gemeinde-eben.at unter dem Menüpunkt „Gemeinde-nachrichten“ als PDF-Datei.

Öffnungszeiten Recyclinghof Weihnachten und Silvester 2009/2010

Freitag, 25. 12. 2009: Feiertag, Recyclinghof geschlossen, kein Ersatztermin

Freitag, 01. 01. 2010: Feiertag, Recyclinghof geschlossen, kein Ersatztermin

Freitag, 08. 10. 2010: Normale Öffnungszeiten (13.00 – 17.00 Uhr)

Auf der vorletzten Seite dieser Gemeindezeitung finden Sie den Müllabfuhrplan für 2010. Bitte beachten: da der Mittwoch, 06.01.2010 ein Feiertag ist, ergeben sich folgende Abfuhrtermine im Jänner 2010:

Restmüll- und Biomüllabfuhr: Donnerstag, 07.01.2010

Altpapier und Verpackung (Gelbe Tonne/Sack): Mittwoch, 13.01.2010

Hausbrand in Öfen für Festbrennstoffe



Man möchte nicht glauben, was alles brennt. Von Verpackungsabfällen, wie leeren Milch- oder Saftpackerln, über Windeln bis hin zu behandeltem Holz und sogar Eisenbahn-Holzschwellern! Noch nie probiert? Gut, bitte tun Sie es auch in Zukunft nicht. Unsere Aufforderung gilt jenen wenigen, die nicht nur unbehandeltes, trockenes Holz verheizen: bitte nicht! Wir versichern Ihnen, Ihre Nachbarn riechen es und es stinkt erbärmlich! Alleine schon deswegen sollten diese Umweltsünden unterlassen werden. Laut den gesetzlichen Bestimmungen ist es ohnehin verboten. Danke!



Verwendung von Feuerwerkskörpern in der Silvesternacht 2009/2010

Gemäß den Bestimmungen des Pyrotechnikgesetzes 1974 ist die Verwendung von pyrotechnischen Gegenständen der Klasse II im Ortsgebiet grundsätzlich verboten, ab der Klasse III bedarf es einer Bewilligung der Bezirkshauptmannschaft. Für die Silvesternacht 2009/2010 besteht in Eben im Pongau eine Ausnahmegenehmigung des Bürgermeisters:

Das Abbrennen von Feuerwerkskörpern der Klasse II ist in der Zeit von 31.12.2009, 12:00 Uhr bis 01.01.2010, 01:00 Uhr im Gemeindegebiet von Eben gestattet.

Bitte beachten: das generelle Verbot für die Verwendung pyrotechnischer Gegenstände in der Nähe von Kirchen und innerhalb bzw. in unmittelbarer Nähe von Menschenansammlungen bleibt bestehen.

Rechtzeitig Reisepass beantragen und Zeit sparen!

Ist Ihr Reisepass noch gültig? Prüfen Sie rechtzeitig vor Ihrem Urlaub, ob Ihr Reisepass noch gültig ist. Von März bis August 2010 wird ein großer Andrang bei den Passbehörden erwartet.

Neu: Jedes Kind benötigt einen eigenen Reisepass. Bestehende Miteintragungen sind nur bis 15.06.2012 gültig. Vergessen Sie nicht: bei jeder Reise muss ein gültiges Reisedokument (Personalausweis oder Reisepass) mitgeführt werden – auch bei Reisen in die EU-Staaten.

Sie können Ihren neuen Reisepass bei der Gemeinde Eben im Pongau beantragen, vergessen Sie bitte nicht ein Passfoto, das den internationalen Kriterien entspricht und bringen Sie

Ihren derzeitigen Reisepass zur Antragstellung mit. Der neu ausgestellte Sicherheitspass wird innerhalb von ca. 5 Arbeitstagen an Ihre Wunschadresse per Post (RSb) zugestellt.

Informieren Sie sich bitte rechtzeitig über die speziellen Einreisebestimmungen Ihres Urlaubszieles (Visa, Gültigkeitsdauer des Reisedokumentes usw.) ... damit es dann bei Urlaubsantritt keine bösen Überraschungen gibt!



Im Jahr 2000 wurden auf Grund einer Gebührenerhöhung überdurchschnittlich viele Reisepässe ausgestellt, die im Jahr 2010 ablaufen.

Aktuelles aus dem Standesamt

Redaktionsschluss 8. Dezember 2009

GEBURTEN



- Juli Alma u. Christoph Brüggler – eine Hanna
- August Michaela und Michael Stelzhammer – eine Daniela
- Nadine Gsenger und Christian Ronacher – eine Marie Christin
- Marlene Oberauer und Christian Sieberer – einen Christian Leonhard
- September Brigitte König und Richard Hirst – einen Kai David
- Maria und Josef Kirchner – einen Joseph
- Oktober Susanne Kaindl – eine Laura

- November Sabine und Wilfried Unterrainer – einen Jonas Wilfried Johann Slavica und Fuad Secibovic – eine Sara
- Christine und Stefan Grünwald – Zwillinge am 23.11.2009 um 8.40 Uhr einen Sebastian und um 8.41 Uhr einen Matthias
- Claudia Krenn und Christian Aigner – einen Gabriel André



VERMÄHLUNG

- September Stephan Buchsteiner und Fabienne Sodamin, Eben i.Pg.

- Oktober Christoph Brüggler und Alma Elezovic, Eben i.Pg.
- Dezember Walter Zitz und Renate Prommegger, Eben i.Pg.
- Nuradin Mahmutaj und Karin Gschwandtner, Eben i.Pg.



TODESFÄLLE

- Juli Reinfried Kirchner, geb. 1924
- Annemarie Schober, geb. 1946
- November Georg Winter, geb. 1931
- Siegfried Dygruber, geb. 1929

Herzlichen Glückwunsch!

Zum 85. Geburtstag

Christian Steffner
Langbruck, Gasthofberg 14

Anna Nagl, Hauptstraße 103

Anna Dillinger
Kössner, Hauptstraße 53

Matthias Toferer
Unterholz, Höllberg 32

Zum 75. Geburtstag

Anna Promok, Edtsiedlung 117

Johann Hutter, Kirchenweg 30

Hermann Ellmauthaler
Moorgasse 50

Anna Voppichler, Edtsiedlung 133

Zitz Johann
Obersüß, Gasthofberg 17

Zum 70. Geburtstag

Haigermoser Anna Maria
Haisiedlung 240

Andreas Grünwald
Reichl, Schattbachwinkel 49

Haigermoser Peter
Haisiedlung 240

Walter Wieser, Pöttlersiedlung 262

Mag. Istvan Egeressy, Ranstweg 72

Franz Sigmund, Gasthofsiedlung 41

Franz Auer, Edtsiedlung 131

Johann Gappmaier
Burren, Schattbach 42

Herbert Brandtner
Edtsiedlung 135

Anton Mooslechner
Leiten, Leitenweg 19

Zum 80. Geburtstag

Im Kreise ihrer Familien und Verwandten feierten ihren runden Geburtstag:



Anna Hartl, Alleestraße 107

Goldene Hochzeiten



Gertraud und Wilhelm Kendlbacher, Niedernfritzerstraße 65, feierten im Oktober 2009 das Fest der Goldenen Hochzeit.



Irma Brüggler, Dollhaus, Gasthofsiedlung 3



Helga Wintersteller, Hauptstraße 102

**Die Gemeinde Eben wünscht
allen Geburtstagsjubilaren alles
Liebe und Gute und weiterhin
viel Gesundheit!**

*Bürgermeister Herbert Farmer und Vizebürgermeister Hannes Seyfried
gratulierten namens der Gemeinde und überbrachten die
Glückwünsche und einen Geschenkkorb.*



*Marianne und Josef Weitgasser, Ennstal, Schattbachwinkel 34,
feierten ebenfalls im Oktober 2009 das Fest der
Goldenen Hochzeit.*



*Brüggler Maria und Alexander, Gasthofsiedlung 62, feierten im
November 2009 das Fest der Goldenen Hochzeit.*

***Wir gratulieren und wünschen den
„Goldenen“ Hochzeitspaaren auf
ihrem weiteren Lebensweg
viel Gesundheit und Gottes Segen!***

Namens der Gemeinde Eben überbrachten Bürgermeister Herbert Farmer und Vizebürgermeister Hannes Seyfried den Jubelpaaren die Glückwünsche der Gemeinde und überreichten als kleine Anerkennung einen Geschenkkorb.

Kindergarten Eben

*ICH bin ICH und DU bist DU !
Wenn ich rede hörst du zu,
wenn du sprichst, dann bin ich still,
weil ich dich verstehen will !
Wenn du fällst, helfe ich dir auf !*

*Allein kann keiner diese Sachen –
zusammen können wir vieles machen !
ich mit dir und du mit mir
DAS SINDWIR !*

Unter diesem Motto starteten wir am Montag, den 14.09.2009 in das neue Kindergartenjahr 2009/2010.

Eine bunte, fröhliche Kinderschar, 75 an der Zahl, belebt das große Kindergartenhaus. 12 Buben und 12 Mädchen sind im letzten Kindergartenjahr und werden ab Herbst 2010 die Schule besuchen. Für einen positiven Schulstart unserer Schulanfänger wird eine erweiterte Zusammenarbeit mit der Volksschule angestrebt. Die beiden 3. Klassen mit ihren Klassenlehrern Frau Renate Fritzenwallner und Frau Helga Baschny werden durch verschiedene Aktivitäten zu unseren „Partnerklassen“. Ein erstes Treffen mit einem gegenseitigen Kennenlernen hat im Rahmen unserer Buchausstellung im Kindergarten bereits stattgefunden. Wir freuen uns

schon sehr auf das nächste Zusammensein.

Mit dem neuen heurigen Kindergartenjahr kam es auch zu Veränderungen in unserem Haus.

An unseren Herrn Bürgermeister Herbert Farmer sowie an den Kindergarten wurde von Seiten einiger Eltern das Ansuchen gestellt, eine Möglichkeit der Schulkindnachmittagsbetreuung einzurichten. Nach einer Bedarfserhebung an der Volksschule Eben und einer daraus schließenden Bedarfsanmeldung von vier Kindern, wird mit dieser Form das Betreuungsangebot in unserer Gemeinde erweitert. Mit der Einrichtung dieser „**Alterserweiterten Kindergartengruppe**“ kam es auch zu notwendigen personellen Veränderungen, ebenso wurden unsere Öffnungszeiten erweitert: Montag – Freitag von 07:00 Uhr (Morgengruppe) bzw. 07:30 - 14:30 Uhr.

Frau Margreth Hallinger, welche 15 Jahre am Mittagstisch mit ihren Kochkünsten die Kinder verwöhnte, wird für mehr Stunden im Kinderdienst eingesetzt und Frau Maria Pacher wurde mit November als neue Köchin eingestellt.

Wir verstehen dieses Angebot als familienergänzend, Eltern bzw. Müt-



Veronika Dürmoser

ter haben die Möglichkeit zur Erwerbstätigkeit und wissen gleichzeitig ihre Kinder qualitativ gut betreut. Bei der Schulkindbetreuung im Kindergarten geht es zunächst darum, dass die Kinder in aller Ruhe ihr Mittagessen einnehmen und dann die Möglichkeit haben, ihre Hausaufgaben zu erledigen.

Betreuung nach der Schule heißt aber auch, dass die Kinder ankommen können, in kindgerecht gestalteten Räumen, die sie schon von der Kindergartenzeit her kennen und die ihren unterschiedlichen Bedürfnissen gerecht werden. Wichtig ist, dass die Kinder dort verlässliche Ansprechpartner finden, sich in einem übersichtlichen Tagesablauf mit nachvollziehbaren Regeln orientieren können und vor allem: dass sie Zeit und Gelegenheit zum Spielen haben.



Schulanfänger freuen sich über den Besuch der Volksschüler.



Volksschüler eifrig bei ihren Hausaufgaben.



Stauende Kinderaugen beim überraschenden Besuch des „Hl. Martin“



„Ich geh' mit meiner Laterne...“

In den vergangenen Monaten wurden auch bereits die ersten gemeinsamen Feste gefeiert.

Das Martinsfest in der Kirche und der anschließende Laternenumzug durch den Ort ist für jedes einzelne Kind immer wieder ein besonderes Ereignis. Wie groß wurden die Kinderaugen, als auch der „Hl. Martin“ uns in der Kirche besuchte und auf seinem Pferd unseren Laternenkindern voran ritt. Bei der Gelegenheit ein ganz herzliches Danke an Marc Dittenberger für seinen Einsatz als „Hl. Martin“, sowie an die Familie

Hölzl (Ortnerbauer). Ebenso ein Danke an die Polizeiinspektion Eben i.Pg. für die alljährliche Unterstützung.

Bei unserer Arbeit mit den Kindern ist es uns unter anderem wichtig, in der Gemeinschaft den Kindern christliches Brauchtum erleben zu lassen. So stimmen wir uns alle Jahre wieder mit der Adventkranzweihe mit Pater Klaus auf eine besinnliche Vorweihnachtszeit ein. Wir erwarten mit klopfenden Herzen den Besuch des Hl. Nikolaus, backen gemeinsam Weihnachtskekse, basteln Geschenke, hören die Weihnachtsgeschichte

und vieles mehr. Das christliche Kirchenjahr mit seinen Festzeiten und Festtagen bildet einen besonderen Schwerpunkt im Kindergartenjahr. Wenn wir diese Feste bewusst wahrnehmen und mitfeiern, werden sie von den Kindern intensiv miterlebt. Inhalt und Ziele dieser Feste gewinnen Gestalt.

Ein gesegnetes Weihnachtsfest mit viel Zeit für die Familie, Glück und Gesundheit für das Neue Jahr 2010 wünscht das Kindergarten team Eben!

Veronika Dürmoser
Kindergartenleitung



Gabriele Springer

Volksschule Eben

Am 14. September begann das Schuljahr 2009/2010 mit einem Wortgottesdienst. An unserer Schule werden heuer 110 Schüler und Schülerinnen in 6 Klassen unterrichtet. Die beiden ersten Klassen aus dem Vorjahr mussten aus organisatorischen Gründen (sinkende Schülerzahl) zu einer Klasse mit 25 SchülerInnen zusammengelegt werden. 17 Kinder mit nicht deutscher Muttersprache besuchen unsere Schule.

1a Klasse:	10 Knaben/	5 Mädchen
1b Klasse:	7 Knaben/	7 Mädchen
2. Klasse:	15 Knaben/	10 Mädchen
3a Klasse:	8 Knaben/	8 Mädchen
3b Klasse:	8 Knaben/	9 Mädchen
4. Klasse:	14 Knaben/	9 Mädchen

Herr Matthias Schilchegger
Frau Johanna Schneider
Frau Gabriele Springer
Frau Renate Fritzenwallner
Frau Helga Baschny
Frau Christina Walchhofer



Die Lehrkörper unserer Volksschule,
(v.l.: Christina Walchhofer, Birgit Pichler,
Matthias Schilchegger, Claudia Winter, Johanna
Schneider, VD Gabriele Springer, Renate
Fritzenwallner und Helga Baschny

Weiters unterrichten an unserer Schule:

Frau Claudia Winter (2.), Frau Anneliese Eder (textiles Werken), Frau Birgit Pichler (kath.Rel.), Herr Muhammad Syed (isl.Rel.), Frau Sigrid Schuller (Sprachheilunterricht), Frau Johanna Bischof (Lese-Rechtschreib-Förderung), Herr Pfarrer Andreas Gripentrog (evan.Rel.)

In diesem Schuljahr werden Darstellendes Spiel (3.Klassen) und Interessens- und Begabungsförderung (Englisch, 2.Klassen) als unverbindliche Übung angeboten. Die Schuleinschreibung fand am 5./10.November 2009 statt. Es sind 25 SchülerInnen eingeschrieben.

Geplante Aktivitäten: Wanderkino, Schülerschitag, Faschingsumzug, Schule und Tennis, Schule und Sport, Mobile Tempoanzeige, Hallo Auto, Zahngesundheitserziehung mit AVOS, Gesunde Jause (6x im Jahr), Musical „Die Reise mit der Zeitmaschine“ in der HS St.Johann, Waldoper in St.-Johann, Theatergruppe Luzern, Kindermette am 24. Dezember in der Pfarrkirche (3.Klassen).

WWF & Canon Projekt „Auf den Spuren der Eisbären“

Die 4. Klasse beteiligte sich an dem Projekt „Auf den Spuren der Eisbären“, welches vom WWF und Canon ausgeschrieben wurde. Verschiedene Themen zum Leben der Eisbären, den Lebensbedingungen in der Arktis und zum Umweltschutz wurden dabei im Deutschunterricht aufgegriffen und bearbeitet.

Im Rahmen des Projekts fand auch ein Zeichenwettbewerb zum Thema „Erlebnisse der Eisbären in der Arktis“ statt, für welchen die Kinder der 4. Klasse eine tolle Gemeinschaftsarbeit aus verschiedenen Materialien entwarfen und gestalteten.



Die gelungenen Ebener Eisbären

Vogelschutzprojekt

Viel Begeisterung, Zeit und Arbeit steckt hinter der Idee, Vogelnistkästen zu bauen und sie dann Schulkindern zu schenken. 12 heimische Betriebe haben diese Aktion unterstützt, indem sie die Patenschaft für einen oder mehrere Nistkästen übernahmen. Die Nistkästen wurden speziell für Blau-, Tannen- und Schwanzmeisen gebaut. Folgenden Firmen herzlichen Dank für die Unterstützung: Brandstätter Sägewerk GmbH, Bergbahnen Flachau GmbH, ASICS-Austria GmbH, Holzbodenprofi GmbH, Planwerk Eben GmbH, HA-FRO Holzagentur GmbH, Habersatter&Wieser Holzhandel OHG, Salzburger Federkiel Stickerei, Ebner Glaserei Helmut Zand, Bäckerei Wieser, Werbeagentur ALGO GmbH, Blumen Grünwald Gerhard.

Besuch des Erzbischofs



Viele Fragen an unseren Erzbischof!

Am 18.09.2009 besuchte der Erzbischof Alois Kothgasser im Rahmen einer Visitation der Pfarre Eben die Volksschule. Bei mildem Herbstwetter versammelten sich SchülerInnen und LehrerInnen vor der Schule und begrüßten den Erzbischof mit einem selbst getexteten Lied und kleinen Geschenken. Danach erzählte der Erzbischof aus seinem Leben und beantwortete die von den Kindern eifrig gestellten Fragen. Das Zusammensein war ein herzliches aufeinander Zugehen und wird allen lange in Erinnerung bleiben.



Susanne Hanusch weckt die Lust aufs Lesen.

Aktion „Österreich liest“

Am 20.10. 2009 besuchten alle VolksschülerInnen im Rahmen des Unterrichts die Gemeindebücherei Eben und hatten die Möglichkeit - so wie jedes Jahr – viele neue Bücher kennen zu lernen. Frau Susanne Hanusch stellte den Kindern durch Vorlesen, Leserätsel, Wortspiele, Reimen, usw. viele Bücher vor und weckte bei den Kindern auf diese Weise die Lust aufs Lesen.

Frau Christine Rainer, die Leiterin der Bücherei, lud alle Kinder ein, in den nächsten drei Wochen kostenlos Bücher zu entleihen und so an der Verlosung schöner Sachpreise am

11.11. teilzunehmen. Alles in allem war es für die Kinder eine nette Bereicherung des Schulalltags und vor allem wieder ein wichtiger Impuls zum Lesen.

Aktion „Hallo Auto“

Am 5.10.2009 fand für die 3. Klassen die Aktion „Hallo Auto“ statt. Im Rahmen dieser Verkehrssicherheitsaktion wurde versucht, durch praktische Übungen richtiges Gefahrenbewusstsein aufzubauen. Die SchülerInnen sollten erkennen, dass Autos nicht sofort stehenbleiben können. Sie konnten selbst in einem „präparierten Auto“ des ÖAMTC's das Bremsen und Stehenbleiben erleben (Anhalteweg = Reaktionsweg + Bremsweg). Auf diese Weise erfuhren die SchülerInnen sehr eindrucksvoll den Anhalteweg bei Ortsgeschwindigkeit.



Die SchülerInnen der 3. Klasse bei „Hallo Auto“

Feier zum Nationalfeiertag

Anlässlich des Nationalfeiertages am 26.10.2009 wurde im Turnsaal eine kleine Feier aller Klassen mit ihren LehrerInnen abgehalten. Einige Eltern wohnten dieser Feier bei. Mit Liedern, Gedichten und einem kleinen Theaterstück (aufgeführt von den Mitgliedern der Theatergruppe unter der Leitung von Fr. Christina Walchhofer), drückten die Kinder ihre Freude über ihre schöne Heimat aus. Die Feier endete mit den drei Strofen der Bundeshymne.

Nahtstelle Volksschule – Hauptschule

Soziales Lernen, Spaß und sportliche „Höchstleistungen“ standen am Freitag, dem 13.11.2009, im Mittelpunkt der Aktion, welche die Schüler der 4. Klasse der Sporthauptschule Altenmarkt, unter der Leitung von Herrn Müller Bernhard, mit den Schülern der 4. Klasse Volksschule durchführten. Nach lustigen Aufwärmspielen im Gerätepark zeigten die Schüler der Sporthauptschule Übungen an den Geräten vor und si-

cherten die Volksschulkinder an den Turngeräten. Einen weiteren Höhepunkt bildete eine kleine Sportshow der Sporthauptschüler, die bei unseren Schülern viel Begeisterung fand.

Wir bedanken uns bei Herrn Müller Bernhard, der diese Aktion ins Leben rief.

Besuchen Sie die Homepage der Volksschule Eben:

<http://land.salzburg.at/vs-eben/>

VD Gabriele Springer



Ein gelungener Sportvormittag!



Neues aus der Sporthauptschule Altenmarkt – Flachau – Eben – Hüttau



Liebe Ebener GemeindebürgerInnen!

Unsere Sporthauptschule wächst. In diesem Schuljahr besuchen 472 SchülerInnen die 21 Klassen. Sie werden von 51 LehrerInnen unterrichtet.

In einer so großen Schule ist es wichtig, die sozialen Kompetenzen der SchülerInnen zu fördern. Im vergangenen Schuljahr gelang es uns durch die finanzielle Unterstützung

des BMUKK und der Raika Altenmarkt 20 SchülerInnen als Peer-Mediatoren (= Streitschlichter) auszubilden, diese werden ab sofort ihre Fähigkeiten zum Wohle unserer Schule einsetzen. Im Rahmen unserer Aktion „Gesunde SHS“ wird heuer das Thema „Durch Kreativität zur inneren Ruhe finden“ großgeschrieben. Die Aktivitäten und Kurse finden aber nicht nur für unsere SchülerInnen, sondern auch für unsere Lehrkräfte statt. Dadurch erhoffen wir

uns, dass alle am Schulleben Beteiligten davon profitieren und gerne lernen und lehren. Das Institut der Erziehungswissenschaften der UNI Salzburg begleitet uns seit Mai 2009 und führt mit einem Großteil unserer SchülerInnen Befragungen durch, sodass wir fortlaufend darüber informiert werden, welche Maßnahmen notwendig sind, um unsere Schule zu einer modernen Bildungseinrichtung zu machen, in der man sich wohl fühlt.



Intensivsprachkurs der 4. Klassen in England.

Intensivsprachkurs der 4. Klassen in Eastbourne, England

Am Abend des 22. September 2009 kamen 71 SchülerInnen der 4. Klassen und die begleitenden LehrerInnen übermüdet, aber glücklich und voller Eindrücke aus England zurück. Hinter uns lag eine gelungene Intensivsprachwoche in Eastbourne.

Das Programm in England bestand aus vielen interessanten und erlebnisreichen Highlights. Vormittags stand Unterricht an der Language School Eastbourne am Programm. Die Schüler wurden von Native Speakers unterrichtet. Am ersten Nachmittag fuhren wir nach Brighton, wo wir das Sea Life Centre besichtigten und anschließend einen Spaziergang durch die Lanes machten. Am berühmten Brighton Pier wurden die ersten Gruppenfotos gemacht. Den Freitag nachmittag verbrachten wir in Hastings, einer Hafenstadt, die auf Grund der 5 km langen Strandpro-

menade ein beliebtes Seebad ist. Hier erkundeten wir die Smugglers' Caves, in denen die Geschichte des Schmuggels auf interessante Weise dargestellt wird. Freitag und Samstag war dem Höhepunkt der Reise gewidmet, nämlich London. Nach einer zweistündigen Busrundfahrt, während der wir alle wichtigen Sehenswürdigkeiten bestaunen konnten, ging es anschließend zu Madame Tussaud's, dem weltberühmten Wachsfigurenkabinett.

Am Sonntag wanderten wir zu den Sehenswürdigkeiten, die aus dem Englischunterricht bekannt sind: The Houses of Parliament mit Big Ben, St James's Park, Piccadilly Circus... Natürlich machten wir auch einen Abstecher zum Buckingham Palace. Leider sahen wir die Queen dieses Jahr nicht, obwohl sie zu Hause war, wie wir an der wehenden Fahne am Giebel des Palastes erkennen konnten. Oxford Street, Carnaby Street, Soho und Covent Garden boten uns die Gelegenheit, Souvenirs zu kaufen

und das bunte Treiben der Stadt zu genießen.

Am Montag, dem letzten Tag unserer Englandreise, stand ein Town Quiz am Programm. In Gruppen erkundeten wir die Stadt und erfuhren viel über die Geschichte und Besonderheiten von Eastbourne. Am Dienstag ging es wieder nach Hause. Wir flogen mit British Airways von London Heathrow nach München, wo wir von Bussen abgeholt wurden. Gegen zehn Uhr abends erreichten wir Altenmarkt – müde, aber glücklich und voll von herrlichen Eindrücken. Ach ja, das Wetter in England? Blauer Himmel und Sonnenschein – wie jedes Jahr, wenn wir dort sind.

Bezirks- und Landesmeisterschaft Cross Country

5 Mannschaften unserer Schule nahmen an der Bezirksmeisterschaft im Cross Country Lauf in Schwarzbach teil. Die Knaben der Kat. I erreichten den 3. Platz, die Knaben der



Siegerehrung „Cross-Country“



Potentielle Lehrlinge bei der „I-Star“-Veranstaltung in St. Johann i.Pg.

Kat. II den 2. Platz und die Knaben der Kat. III den 4. Platz. Die Mädchen der Kat. II wurden ebenfalls 4. und die Mädchen der Kat. I (Oberthaler Kristina, Purker Claudia, Koblinger Teresa, Grünwald Anna, Kirchgasser Susanne) wurden Bezirksmeister. Diese nahmen an der Landesmeisterschaft in Kaprun teil. Dort belegten sie den hervorragenden 2. Platz. Eine großartige Leistung gelang Barbara Walchhofer – sie wurde 2. in der Einzelwertung bei der Landesmeisterschaft. Alle Mannschaften zeigten großen Einsatz und Kampfgeist.

Die Tätigkeit der Integrationsassistenten an der Hauptschule Altenmarkt

Auch im heurigen Schuljahr werden wieder Schüler und Schülerinnen der 4. Klassen unserer Hauptschule von Mitarbeitern der Integrationsassistenten auf ihrem Weg ins Berufsleben begleitet. Mag. Eva Gitschthaler und ihre Kollegen bieten Hilfestellungen für Kinder, die auf Grund von Lernschwächen Probleme haben. Durch ein von der Integrationsassistenten durchgeführtes Clearing wird erarbeitet, welche Möglichkeiten für den Jugendlichen zur Verfügung stehen, um seinen Be-

rufswunsch ausüben zu können. Weiters ist man bei der Lehrstellenbeschaffung behilflich und begleitet den Lehrling auch in Zusammenarbeit mit den Lehrern an den Berufsschulen durch seine Lehrzeit. Die für die Integration verantwortlichen, und vor allem sehr engagierten Lehrerinnen, Frau Sendlhofer Cornelia und Frau Steger Andrea bedanken sich auf diesem Weg für die gute Zusammenarbeit besonders mit Frau Mag. Gitschthaler und wünschen den Schülern viel Erfolg auf dem Weg in den Berufsalltag.

Mach Karriere mit Lehre!

Vor kurzem fand die dritte „I-Star - Ich bin ein Star“-Veranstaltung im Kultur- und Kongresshaus in St. Johann statt. Die von der Wirtschaftskammer Salzburg veranstaltete Ausbildungsinitiative stellt Jugendlichen, davon auch 25 Schülern der SHS Altenmarkt, Betriebe der Region vor, um ihnen den Schritt in die Lehre schmackhaft zu machen. Die Betriebe ALBA tooling, Atomic, Eisenwerk Sulzau-Werfen, Brugger, Liebherr, Meissl, Pilkington Austria, Salzburger Aluminium AG und Metallbau Saller präsentierten sich auf der Bühne, um potentielle Lehrlinge als Facharbeiter für ihre Betriebe zu gewinnen.

Autorenlesung

Am 27. Oktober 2009 durften unsere 2. und 3. Klassen an einer Lesung von Werner J. Egli teilnehmen. Der erfolgreiche Autor aus der Schweiz verstand es meisterhaft, die Schüler mit seinen spannenden Erzählungen zu fesseln. Bei der Leseprobe aus seinem neuesten Buch „Black Shark“ war es mucksmäuschenstill in der Aula des Musikums. Natürlich war bei der Buchausstellung, die am 14. und 15. November 2009 in unserer Schule stattfand, die Nachfrage nach Egli-Büchern besonders groß!

Vorankündigung

Von 27.–29. Mai 2010 wird auf Grund des 55-jährigen Bestandjubiläums der SHS Altenmarkt im Rahmen eines Schulprojektes das Musical „Der König der Löwen“ aufgeführt. Die Veranstaltung findet im Turnsaal der SHS statt.

Für das Team der Hauptschule und Sporthauptschule Altenmarkt

HD Andrea Scherübl-Fischer
Brunnbauerngasse 165
5541 Altenmarkt, Tel. 06452/5505
direktion@hs-altenmarkt.salzburg.at
Homepage: <http://land.salzburg.at/hs-altenmarkt>



Rupert Kreuzer

Bewerbungstraining an der Polytechnischen Schule Altenmarkt

Mit einem Bewerbungstraining, durchgeführt von der Arbeiterkammer Salzburg und dem Berufsförderungsinstitut Salzburg, wurden die 64 Schülerinnen und Schüler der Polytechnischen Schule Altenmarkt gezielt auf ihren Berufseinstieg vorbe-

Polytechnische Schule Altenmarkt

reitet. In den drei Modulen „Das bin ich“, „Ich stelle mich vor“ und „Den Traumjob googeln“ haben qualifizierte Trainerinnen und Trainer mit Rollenspielen, Präsentationen, Stimmentraining und Computereinsatz die Jugendlichen einen ganzen Tag lang geschult. Dass Frau Landeshauptfrau Mag. Gabi Burgstaller, auf deren Initiative und Unterstützung dieses Trainingsprogramm auf viele Polytechnische Schulen ausgeweitet werden konnte, selbst die Begrüßung und Eröffnung des Tages vornahm, ist für unsere Schule eine große Ehre und Anerkennung.

Am Tag der offenen Tür

am 17.11.2009 konnten sich die SchülerInnen der 4. Klassen der

Hauptschule Altenmarkt vom vielfältigen Angebot unserer Polytechnischen Schule überzeugen. Ein weiterer Tag wird für die Hauptschule Radstadt stattfinden. Zugleich war unsere Schule auch am Berufsinformationstag der beiden Hauptschulen im Turnsaal in Altenmarkt vertreten und konnte sich über ein reges Interesse freuen. Die Anmeldung für unsere Schule ist vom 15. – 19.2.2010 möglich. Mitzubringen sind das Semesterzeugnis und das unterfertigte Anmeldeformular. An einem Vormittag wird eine Anmeldung in der jeweiligen Hauptschule möglich sein.

Adventkranzweihe

Wie jedes Jahr haben wir auch dieses Schuljahr mit den Kindern der



Vorbereitung auf den Berufseinstieg.



Tag der offenen Tür am 17.11.2009.



Volksschule Altenmarkt die Adventkranzweihe begangen. Dieses gemeinsame Feiern der ganz Kleinen und den ganz Großen im Schulgebäude ist immer sehr stimmungsvoll und eine Bereicherung für alle in der vorweihnachtlichen Zeit. Die Adventkränze wurden von den Fachgruppen Dienstleistungen und Tourismus selbst gestaltet.

Weihnachtsaktion Seniorenheim

Am Donnerstag, 10.12.2009 haben unsere Schüler der Tourismus- und Dienstleistungsgruppe mit Bewohnern des Seniorenheimes einen gemeinsamen Bastelvormittag verbracht. Dabei wurden kleine Gestecke angefertigt und alle Damen und

Herrn des Seniorenheimes erhielten einen selbstgebackenen Weihnachtsstern aus Lebkuchen. Umrahmt wurde der Vormittag von unseren Musikantinnen.

Für die Schulgemeinschaft der Polytechnischen Schule Altenmarkt

Kreuzer Rupert

Tel.: 06452/6092, Fax: 06452/6092-40

direktion@pts-altenmarkt.salzburg.at



Bei der Adventkranzweihe.



Freiwillige Feuerwehr Eben im Pongau



OFK Christian Pirchner

Liebe Ebenerinnen und Ebener!

„Die Helden des Alltags – sie riskieren ihr Leben um andere zu schützen.“ So betitelt Österreichs größtes Nachrichtenma-

gazin NEWS die von ihr und dem Österreichischen Bundesfeuerwehrverband ins Leben gerufene Aktion zur Wahl der Feuerwehrhelden 2009. Die für die Bevölkerung und Öffentlichkeit geleisteten Dienste bei Einsätzen, großteils unentgeltlich, kann wahrlich gewürdigt werden. Allein im Land Salzburg wurden von 10.394 aktiven Feuerwehrleuten im Jahre 2008 2.255 Einsätze bei Bränden, und 6.980 Technische Einsätze geleistet. Die Freiwillige Feuerwehr Eben wurde im Jahr 2009 rund 21 Mal von der LAWZ (Landesalarm und Warnzentrale) Salzburg zu Einsätzen gerufen. Zu Hilfeleistungen wie Wasser-

versorgung oder Wespenbekämpfung etc. wurde rund 40 Mal intern alarmiert. Regelmäßig im Abstand von 14 Tagen wurden Gruppen- und Zugübungen durchgeführt. In der Landesfeuerwehrschule Salzburg wurden von unseren Mitgliedern wieder zahlreiche Kurse besucht.

Am 27. Juni dieses Jahres wurde in Henndorf beim Landesbewerb um das Feuerwehrleistungsabzeichen in Bronze und Silber von einer Löschgruppe unserer Feuerwehr das Feuerwehrleistungsabzeichen in Silber erworben. Für diese hervorragende Leistung musste intensiv geübt werden. Unter der Leitung von Michael Entfellner übte die Gruppe über



„Winterimpression“



Einsatz nach dem Murenabgang beim Bürgerleiten (Schattbach), Juni 2009.

mehrere Monate zweimal wöchentlich um das gesteckte Ziel zu erreichen.

Vom 18. bis 19. Juli 2009 waren unser Herr Bürgermeister Herbert Farmer und 34 Mitglieder unserer Feuerwehr auf Besuch in Friedersbach im Bezirk Zwettl. Die Freiwillige Feuerwehr Friedersbach feierte ihr 125jähriges Bestandsjubiläum.

Einige nette Stunden im Kreise von Jung und Alt verbrachten wir im Feuerwehrhaus bei Geburtstagsfeiern unserer Kameraden Sebastian Klieber und Hermann Ellmauthaler. Mit einer kleinen Aufmerksamkeit durften wir zum Geburtstag unserer Fahnenpatin Johanna Klieber gratulieren.

Am 7. November wurde unser traditionelles Schaffleischessen beim Ranstl abgehalten. Für die großzügigen Schafspenden darf ich mich beim Kleintierzuchtverein S 16 und Willi Friedler jun. bedanken. Ein herzlicher Dank gilt auch der Familie Sieberer für die vorzügliche Bewirtung.

Für die erbrachte Arbeit und die geleisteten Stunden bei Ausrückungen, Übungen, Kursen, und Einsätzen möchte ich mich auf diesem Wege bei allen Feuerwehrmitgliedern auf das Herzlichste bedanken. Allen Jubilierenden auf diesem Wege noch einmal das Allerbeste.

Aber nicht nur den Feuerwehrkameradinnen und Kameraden möchte ich danke sagen, sondern auch den Firmen, die unsere Mitglieder bei Einsätzen und Kursen freistellen. In besonderer Weise auch der Gemeinde mit unserem Bürgermeister Herbert Farmer und seiner Gemeindevorsteherung.

Nicht nur auf Ortsebene war es ein belebtes Jahr, sondern auch im Landesfeuerwehrverband und im Bezirk Pongau gab es auf personeller Ebene einige Änderungen. Neuer Landesfeuerwehrkommandant ist Leopold Winter aus Zell am See, er folgt Toni Brandauer, der mit 63 Jahren sein Amt zurücklegte. Neuer Bezirksfeuerwehrkommandant Pongau ist Robert Lottermoser aus Pfarrwerfen. Christof Unterkofler, der fast zwei Jahrzehnte als BFK dem Bezirk vorstand, musste aus Altersgründen (65 Jahre) in „Feuerwehrpension“ gehen.

Terminübersicht für Jahr 2010

Feuerwehrball	16. Jänner
Jahreshauptvers.	20. Februar
Florianifeier	18. April
Feuerwehrfest	29. und 30. Mai

Zu unseren Feuerwehrball am Samstag den 16. Jänner 2010 im Gasthaus Schwaiger erlauben wir uns Euch alle herzlichst einzuladen. Es unterhält sie das „Salzburg Quintett“.

Zum Abschluss möchte ich mich bei allen Gemeindebürgern für die entgegengebrachte Unterstützung und das Vertrauen gegenüber der Feuerwehr und ihren Mitgliedern bedanken. Für die Weihnachtfeiertage und das kommende Jahr 2010 wünsche ich der Bevölkerung und den Gästen von Eben alles Gute und eine schöne Zeit.

Christian Pirchner
Ortsfeuerwehrkommandant



Beim Landesbewerb für das Feuerwehrleistungsabzeichen im Juni 2009 in Henndorf.

Polizeiinspektion Eben im Pongau

5531 Eben im Pongau, Hauptstraße 351
 Tel.: 059133-5149
 Fax: 059133-5149-109
 E-mail: PI-S-Eben@polizei.gv.at




Die Zeit bringt es mit sich, dass auch die Polizei bei der Bewältigung ihrer umfangreichen Aufgaben mehr denn je gefordert wird. Zur Erledigung von sicherheitsdienstlichen Aufgaben ist die Zusammenarbeit mit der Bevölkerung, den Gemeinden, den Feuerwehren und den anderen öffentlichen Institutionen oft erforderlich. Die Beamten der Polizeiinspektion Eben i.Pg. möchten sich daher bei dieser Gelegenheit für die Zusammenarbeit im Jahr 2009 bedanken und auch in Zukunft um Unterstützung ersuchen.

Sicherheitstipps und Ersuchen um Mitwirkung

Die Wintersaison 2009/2010 steht unmittelbar bevor. Leider werden Diebstahl, Betrug, Körperverletzung und andere Delikte wieder zunehmen. Um besonders sensible Beobachtung eventueller Vorbereitungs-handlungen für Eigentumsdelikte wird gebeten. Bitte melden Sie uns unverzüglich verdächtige Wahrnehmungen, damit wir rasch die nötigen Erhebungen und Maßnahmen einleiten können. Besonders wichtig ist die sichere Aufbewahrung von Wertgegenständen, Dokumenten, Sportausrüstungen usw. Die Vermieter werden ersucht, den Gästen entsprechende Aufbewahrungsmöglichkeiten anzubieten und auf die Sicherung hinzuweisen.

Auf die sofortige Meldung von Wintersportunfällen mit Zweitbeteiligten wird wieder aufmerksam gemacht. Wir alle wollen schließlich durch die rechtzeitigen Erhebungen und Maßnahmen durch die Polizei zu unserem Recht kommen. Wir ersuchen Sie daher, diesen Meldungen auch weiterhin nachzukommen und auch ihre Gäste zu informieren.

Auch die Verkehrsüberwachung stellt einen großen Teil unseres Auf-

gabenbereiches dar. So oft es uns möglich ist, werden Geschwindigkeitsmessungen, Alkohol- und allgemeine Verkehrskontrollen vorgenommen. Es werden auch regelmäßig Schwerpunktkontrollen betreffend Kindersicherung, Anlegung von Sicherheitsgurten, Telefonieren am Steuer usw. durchgeführt. Bitte beachten Sie in Ihrem eigenen Interesse die Vorschriften.

So erreichen Sie uns: Polizeiinspektion Eben i.Pg., Tel.-Nr.: 059 133 / 5149

Sollten sich die Beamten im Außendienst befinden, wird der Ruf an die Bezirksleitstelle in St. Johann i.Pg. weitergeleitet und wir werden von dort unverzüglich verständigt. Dies trifft auch bei der Bedienung der Tür-glocke unserer Dienststelle zu. **Notruf 133 oder 112 – bitte nur in sehr dringenden Fällen!**

Die Beamten der Polizeiinspektion Eben i.Pg. wünschen allen ein schönes Weihnachtsfest und vor allem viel Gesundheit im Jahr 2010!

*Der Inspektionskommandant:
 Otto Wieland, Kontrollinspektor*

Einweihung Rot Kreuz Bezirksstelle Radstadt

Neues Bezirksstellengebäude eröffnet (Baukosten 2,5 Mio. Euro)

Die Eröffnung der Bezirksstelle Radstadt fällt in ein historisches Jahr. Vor 150 Jahren wurde durch den Handelsreisenden Henri Dunant als Antwort auf die schrecklichen Ereignisse der Schlacht von Solferino das Rote Kreuz ins Leben gerufen und damit der Grundstein für die größte humanitäre Organisation der Welt gelegt.

Nun ging ein langgehegter Wunsch der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Bezirksstelle Radstadt in Erfüllung. Am 25.09.2009 wurde das moderne, funktionelle und für die Zukunft errichtete Gebäude, im Beisein von LHF Mag. Gabi Burgstaller seiner Bestimmung übergeben. Die Anwesenheit zahlreicher Ehrengäste unterstrich die Wertschätzung und Anerkennung gegenüber dem Roten Kreuz.

Bezirksrettungskommandant Gerhard Wechselberger hob in seiner Begrüßungsansprache besonders den



Bezirksrettungskommandant ORR Gerhard Wechselberger bei der Eröffnungsansprache.



Die neue Bezirksstelle in Radstadt, Tauernstraße 13.



Schulungsraum für eigenes Personal und Erste-Hilfe-Kurse.

Dank an die Bevölkerung, an die 9 Versorgungsgemeinden, dem Landesverband und an das Land Salzburg für die großzügige Unterstützung hervor. Im Mittelpunkt standen jedoch die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter welche in un-eigennütziger Art, unentgeltlich, wahre Menschenliebe und Hilfsbereitschaft unter Beweis stellen. Der Wunsch wäre, dass auch in Zukunft genügend Frauen und Männer in diesem Dienst eine Möglichkeit sehen zum Wohle der Bürger beizutragen, betonte der Bezirksrettungskommandant.

Für seine Verdienste um die Abteilung Altenmarkt erhielt Kolonnenkommandant Maximilian Huber aus den Händen der Vizepräsidentin Prim. em. Dr. Ulrike Michl die Goldene Verdienstmedaille des Österreichischen Roten Kreuzes. Weitere hohe Auszeichnungen für jahrelange Verbundenheit und Unterstützung erhielten OFK HBI Karl Winter, BI Rupert Nocker (Beide Feuerwehr Altenmarkt), der Geschäftsführer der Fa. Perwein, Alois Perwein sowie Herr Wilfried Hartl, Gastronom aus Flachau.

Im Rahmen der Jahresabschlussfeier erhielten auch die Mitarbeiter des Bezirksrettungskommandos ihre Ernennungsdekrete. Auf Grund einer Strukturänderung des Landesverbandes und der damit verbundenen Einführung eines Stabsystems wurden folgende Personen in den Stab berufen. Ing. Herbert Vogetseder, Markus Moser, Gottfried Maier und Markus Pichler. Ing. Herbert Vogetseder wurde zusätzlich zum Stv. Bezirksrettungskommandanten ernannt.

Nach dem offiziellen Teil klang die Feier im gemütlichen Rahmen aus.

Jahresabschlussfeier der Bezirksstelle Radstadt

Bei der Jahresabschlussfeier der Bezirksstelle Radstadt am 27.11.2009 im Gasthof Winterbauer, Flachau bedankten sich Landeschefarzt MR Dr. Werner Aufmesser und Bezirksrettungskommandant Gerhard Wechselberger bei allen Mitarbeitern für das große Engagement im auslaufenden Jahr. Dieses stand im Zeichen der Eröffnung einer neuen Bezirksstelle. Soziales Engagement, Idealismus, steile Einsatzbereitschaft rund um die Uhr wurden mit diesem Haus belohnt. Nach einer Ansprache von Ehrenlandesrettungskommandant Gerhard Huber wurden zahlreiche Mitarbeiter befördert bzw. geehrt.



v.l.: Johann Warter Abteilungsdkdt. Radstadt; Maximilian Huber Abteilungsdkdt. Altenmarkt; Ehrenlandesrettungskdt. Gerhard Huber; Stv. Bezirksrettungskdt. Ing. Herbert Vogetseder; Vizepräsidentin Prim. em. Dr. Ulrike Michl; Landesrettungschefarzt MR Dr. Werner Aufmesser

Tourismusverband Eben



Rupert Jäger

Nächtigungen Sommer 2009

Entgegen unseren Erwartungen war die heurige Sommersaison im Bezug auf Nächtigungszahlen doch noch zufriedenstellend verlaufen. Es konnten gleich viele Nächtigungen wie im Sommer 2008 erreicht werden. Insgesamt wurden vom 01. Mai bis 31. Oktober 2009 42.220 Übernachtungen bei 8.768 Gästeankünften registriert. Im Sommer 2008 waren es 42.216 Übernachtungen bei 8.598 Ankünften. Die gesamte Salzburger Sportwelt hatte im Sommer 2009 einen leichten Rückgang der Nächtigungen von 1,4%. Das waren 17.694 Übernachtungen weniger als im Sommer 2008, wobei Altenmarkt mit -11,0% und Filzmoos mit -6,3% die größeren Rückgänge zu verzeichnen hatten. Die Ergebnisse der weiteren Orte: Kleinarl +0,5%, St.Johann +2,5%, Wagrain +21,6%, Flachau +2,5% und Radstadt -3,9%.

Neue Mitarbeiterin im Tourismusbüro

Unsere langjährige Mitarbeiterin Anita Steinbacher erwartet ein Baby und ging mit 7. Dezember 2009 in Urlaub, danach in Mutterschutz und in Karenz. Als neue Kraft im Touris-

musbüro wurde Frau Gabriela Nagl aus Eben eingestellt, welche aus zahlreichen BewerberInnen ausgesucht wurde. Gabriela Nagl ist Absolventin der 5-jährigen Tourismusschule und sammelte Berufserfahrung in verschiedenen Tourismusbetrieben im In- und Ausland. Wir wünschen ihr viel Energie für die umfang- und abwechslungsreiche Tätigkeit im Tourismusbüro und freuen uns auf die Zusammenarbeit mit ihr!



Anita Steinbacher



Gabriela Nagl

Wir dürfen uns bei unserer Anita recht herzlich für ihre gute und gewissenhaft geleistete Arbeit im Tourismusverband bedanken und wünschen ihr und ihrem Baby alles Gute!

Sponsoring Andrea Fischbacher

In der bereits laufenden Weltcup-saison, in der auch die olympischen Winterspiele 2010 in Vancouver / Kanada stattfinden, ist der Tourismusverband gemeinsam mit der Gemeinde Eben und den Bergbahnen



Andrea Fischbacher

Flachau wieder Sponsorpartner für unser sportliches Aushängeschild Andrea Fischbacher. Unsere „Fischi“ wird das Logo von Eben wieder auf ihren Kopfbedeckungen tragen und damit für Eben werben. Wir wünschen Andrea wieder eine sehr erfolgreiche und vor allem auch verletzungsfreie Rennsaison mit vielen Stockerlplätzen und Medaillen in Vancouver.

Badesaison 2009

Leider wurden schon zu Beginn der Saison die Erwartungen auf einen sehr guten Badesommer auf Grund des schlechten Wetters nicht erfüllt. Dies hinderte auch viele Badegäste eine Saisonkarte zu erwerben. In den Monaten Juli und August lagen dann die Besucherzahlen wieder im erwarteten Bereich, somit hatten wir in etwa die gleichen Besucherzahlen wie im Sommer 2008 und konnten auch dieselben Umsätze wie in den Saisonen 2006–2008 erreichen.

Bauernherbstveranstaltungen 2009

Im heurigen Bauernherbst fanden in Eben insgesamt vier Veranstaltungen



Die – wie immer – gelungenen und aufwendigen Dekorationen bei den Ortseinfahrten.

gen statt. Beginn der Bauernherbstzeit war der „Hoagascht“ beim Windbachgut, danach folgten das „Aufheigerfest“ beim Schattbachbauern und das „Bratwürstlessen“ beim Ranstl. Alle Veranstaltungen waren wieder gut besucht und wir bedanken uns bei den durchführenden Bäuerinnen und Bauern wieder recht herzlich dafür. Bedanken möchten wir uns auch wieder bei jenen Bauern, welche wieder für die Gestaltung der Bauernherbstdekoration bei den Ortseinfahrten in Eben sowie in Schattbach verantwortlich waren.

Investitionen der Bergbahnen am Monte Popolo



Auch heuer wurden bei unseren Bergbahnen in Eben wieder umfangreiche Investitionen getätigt. Der Schlußteil der Talabfahrt am Monte Popolo wurde mit einem Skiweg erweitert, dessen Errichtung relativ aufwendig war. Somit können nun auch etwas schwächere Skifahrer und kleinere Kinder problemlos bis ins Tal abfahren. Ebenso wurde die Piste, welche über die Buchsteinalm führt, im oberen Bereich am Ende des ersten Hanges verbreitert. Weiters ver-



größerte man den Liftparkplatz, dazu wurde auch das ehemalige Forstverwaltungsgebäude abgerissen. Eine weitere Investition ist der neue lange Tellerlift im Mariacherfeld, welcher mit einer Beschneiungsanlage ausgestattet wurde. Dieser ist vor allem für

Sehr erfreut sind wir über die Errichtung des „Landgasthofes Ortner“ der Fam. Hölzl bei der Talstation des Monte Popolo. Der sehr gelungene Bau mit ansprechender Architektur ist eine wichtige Investition für die zukünftige Entwicklung des Tourismus in Eben. Im

Gebäude befinden sich auch das neue, ebenso attraktive Sportgeschäft Klieber sowie das Büro der Skischule. Wir gratulieren der Familie Hölzl zum neuen Betrieb und wünschen einen guten Start sowie eine erfolgreiche Wintersaison. Ebenso



Der Schlußteil der Talabfahrt.

die Schischule und sonstigen Skianfänger ein durch seine Länge und dem Hanggefälle besonders attraktiver Lift.

Der Tourismusverband Eben bedankt sich sehr herzlich beim Geschäftsführer der Flachauer Bergbahnen, Herrn Ernst Brandstätter für diese weiteren wichtigen und kostenintensiven Investitionen für den Tourismus in Eben.

Neue Gastronomie beim Monte Popolo

wünschen wir der Fam. Klieber sowie der Skischule Eben eine erfolgreiche Saison im neuen Gebäude.

Gratis – Skibus Eben

Das im Winter 2008/09 eingeführte Skibussystem wurde heuer wieder neu organisiert. Dabei gab es Änderungen bei der Ortsrunde – hier wurde die Anzahl der Touren den Anforderungen angepasst, ebenso wurde die Anzahl der Skibusfahrten von

Eben nach Flachau wieder auf zwei Touren pro Tag gekürzt. Für den Skibus Eben-Schattbach wurden gegenüber dem Vorjahr die Fahrzeiten geändert. Wir bitten alle Änderungen im beiliegenden Skibusfahrplan zu beachten!

Der Tourismusverband Eben wünscht allen Einheimischen und Urlaubsgästen ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest sowie ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2010!

Rupert Jäger, Geschäftsführer

Der neue „Landgasthof Ortner“ mit dem Sportgeschäft Klieber und dem Skischulbüro im Erdgeschoss.



Salzburger Seniorenbund – Ortsgruppe Eben i. Pg.



Katharina König

Bei der Jahreshauptversammlung am 11. Dezember des Vorjahres wurde **Frau Katharina König** zur Obfrau des Seniorenbundes der Ortsgruppe Eben gewählt. Als Stellvertreterin wurde Frau **Marianne**

Toferer bestätigt, Herr **Werner Wegrosteck** übernahm die Agenden des Kassiers, Frau **Susanne Hanusch** die des Schriftführers.

Den Gebietsvertretern (Elfriede Bachler, Rupert Klieber, Rosi Kretschetow, Rupert Pfister und Johann Schober) sei für ihre weitere Unterstützung gedankt.

Dem langjährigen Obmann, Herrn Hermann Lang, noch ein herzliches „Vergelt's Gott“ für seine umsichtige und gewissenhafte Arbeit in seiner Funktion und viel Freude an den zukünftigen Veranstaltungen des Seniorenbundes, die er nun gelassen und in freudiger Erwartung genießen kann.

Was uns besonders freut, ist, dass alle Veranstaltungen des vergangenen

Jahres sehr gut angenommen wurden, die Zahl der Teilnehmer wurde sogar von Mal zu Mal größer. Ein besonderes Highlight war der Herbstausflug in die Steiermark, gut durchdacht und organisiert von unserem Werner Wegrosteck.

Die letzte Veranstaltung in diesem Jahr war ein äußerst interessanter Besuch beim ORF Salzburg und eine Führung durch die Altstadt am Nachmittag.

Wir wünschen allen eine gesegnetes Weihnachtsfest und ein fried- und freudvolles Jahr 2010.

*Katharina König, Obfrau
Susanne Hanusch, Schriftführerin*



Besuch beim ORF Salzburg – zu Gast bei Moderatorin Katharina König. Anschließend bei der Führung durch die Salzburger Altstadt.

SeneCura Altenmarkt begeistert mit buntem Programm

Abwechslungsreiche Ausflüge sorgen für Spannung und viel Freude

Spannende Ausflüge und abwechslungsreiche Aktivitäten haben im SeneCura Sozialzentrum Altenmarkt seit jeher einen hohen Stellenwert. Dank privater Initiativen dürfen sich die BewohnerInnen über zahlreiche Aktionen freuen. Besonderes Highlight war der Besuch des ORF Zentrums Salzburg, bei dem die interessierten BewohnerInnen und das Pflegeteam von Moderatorin Elfi Geiblinger durch das Funkhaus geführt wurden und aufregende Einblicke in die Redaktion von Radio Salzburg erhielten.

„Ich genieße unsere Ausflüge immer sehr, denn sie bringen viel Abwechslung und sorgen noch lange danach für spannenden Gesprächsstoff“, freut sich Bewohner Helmut Purt über die vielseitigen Aktivitäten im Sozialzentrum Altenmarkt. Ein weiterer Höhepunkt im bunten Programm war der alljährliche BewohnerInnenausflug, der diesmal zur Jausenstation Habersatt führte. Die Hilfe der Altenmarkter Frauenbewegung machte den Ausflug zu einem unvergesslichen Erlebnis für alle Beteiligten.

SeneCura sagt Danke: Tolle Unterstützung von der Taxifahrt bis zur Kunsttischlerei

„Die großartige Unterstützung vieler Vereine und Privatpersonen er-

möglicht es uns, den Pflegealltag so bunt und abwechslungsreich wie möglich zu gestalten. Unser besonderer Dank gilt der Firma TAXI Schober für die kostenlosen Taxifahrten bei Ausflügen und natürlich unserem ehrenamtlichen Besuchsdienst für die sehr gute und unkomplizierte Zusammenarbeit. Auch die Feuerwehren Altenmarkt und Reitdorf haben bei unserer jährlichen Großübung hervorragende Arbeit geleistet, die größtmögliche Sicherheit unserer BewohnerInnen zu garantieren. Außerdem danken wollen wir der Kunsttischlerei Hans Eckart für die Hilfsbereitschaft im Sozialzentrum und die Gestaltung unseres MitarbeiterInnenbaums“, so Jakob Steffner, Leiter des SeneCura Sozialzentrums Altenmarkt.

MitarbeiterInnenbaum als Symbol für starken Zusammenhalt im Sozialzentrum

Der schöne MitarbeiterInnenbaum zierte seit Kurzem den Eingangsbereich als Symbol für die familiäre Atmosphäre, den starken Zusammenhalt und die ausgezeichnete Teamarbeit der 48 MitarbeiterInnen. Die Idee zu diesem kreativen Sinnbild stammt von Pflegedienstleiterin Elfi Zaufl. Im SeneCura Sozialzentrum Altenmarkt werden gute Arbeitsbedingungen und ein familiäres Klima groß geschrieben.

Sie befassen sich mit dem Gedanken im Senecura – Sozialzentrum zu wohnen?

Die Gemeinde Eben im Pongau ist mit 11 Plätzen in Altenmarkt beteiligt, diese Plätze sind derzeit ausgelastet. Wenn sie erwägen, die Leistungen des Sozialzentrums in Anspruch zu nehmen, setzen Sie sich bitte **frühzeitig** Bgm. Herbert Farmer (Tel.: 06458/8114-15) und mit Herrn Jakob Steffner von Senecura für ein Informationsgespräch in Verbindung (Telefon: 06452/5584-151).





Gemeinde Bücherei Eben



Christl Rainer

Nehmen Sie sich ein paar Stunden Zeit um ein gutes Buch zu lesen oder auch zu hören!

Vielleicht Herta Müllers „Atemschaukel“! Die Literatur-Nobelpreisträgerin 2009 erzählt anhand eines Schicksals die bestürzende Geschichte der Verfolgung Rumäniendeutscher unter Stalin. Peter Scholl-Latour beschreibt „Die Angst des weißen Mannes“, Dan Brown ist mit dem Buch „Das verlorene Symbol“ wieder ein Thriller der Extraklasse gelungen, Sandra Brown lässt uns an einer „sündigen Nacht“ teilhaben, Tess Gerritsen schockt uns mit der „Grabkammer“, Henning Mankells neuer Ro-

man heißt „Daisy Sisters“ und ist auch als Hörbuch erhältlich.

Ab sofort gibt es auch Hörbücher für Kinder und Erwachsene zum Ausleihen!

Weitere neue Bücher sind: William P. Young - Die Hütte, Thomas Raab - Der Metzger geht fremd, Simon Beckett - Flammenbrut, Jodi Picoult - Beim Leben meiner Schwester, Iny Lorentz - Die Tochter der Wanderhure und Dezembersturm, Volker Klüpfel - Raunacht (Kluftingers neuer Fall), Michael Jackson - eine Biographie, Eckhart v. Hirschhausen - Glück kommt selten allein, Guinness World Records 2010 und noch einiges mehr..., überzeugen Sie sich selbst!

In der „Österreich liest Woche“, vom 19.–25. Oktober 2009, haben die Ebener Kinder wieder fleißig die Gemeindebücherei besucht. Es gab

Manchmal sind da klare Momente
In meinem nach Hoffnung suchenden Geist
Ich träume vom Anfang und finde das Ende
In tagheller Zukunft, die Dankbarkeit heißt

Manchmal sind da stille Gedanken
In einer vor Lärm erstarrenden Welt
Sie bringen zur Ruhe und heilen den Kranken
Vom irrigen Glauben, dass nützt, was gefällt

Manchmal sind da selige Stunden
Ein Buch, eine Kerze und ich, ganz allein
Der wertvollste Schatz liegt darin gebunden
Wo es dem Leben genug ist zu sein

H. Glanz

wie jedes Jahr schöne Preise zu gewinnen.

„Schon oft wurde das Lesen totgesagt, aber kein Radio, kein Fernsehen, kein Kino und kein Internet konnte das Lesen besiegen. Bücher sind nach wie vor wichtig, das Internet auch, aber die Menschen lesen trotzdem.“ Dies erklärte unsere Landeshauptfrau Mag. Gabi Burgstaller bei der Eröffnung der Landesbüchereitagung 2009 in St. Virgil in Salzburg.

Wir wünschen allen unseren Leserinnen und Lesern ein friedvolles Weihnachtsfest und ein gutes Neues Jahr!

Christl Rainer und Susanne Hanusch



Viele junge Leseratten bei „Österreich liest“ Ende Oktober

Telefon: 06458/8114/17

e-Mail: rainer@gemeinde-eben.at

Öffnungszeiten: Dienstag und
Donnerstag von
17.00 bis 19.00 Uhr

Entlehnungsgebühr:
40 Cent pro Buch oder
11 Euro Familien-
jahreskarte

Aktion Gesunde Gemeinde



Es ist sehr erfreulich, dass wieder so viele Gemeindebürger ihr Interesse an unseren Veranstaltungen gezeigt haben. Vorsorge ist die Beste Medizin – ein Leitgedanke der Aktion „Gesunde Gemeinde“.

Ein kurzer Rückblick auf das Jahr 2009: Gerade die Vorsorge und die Gestaltung unseres Alltages in allen Lebensbereichen tragen zu unserer Gesundheit und zu unserem Wohlbefinden bei. Dies vermittelte uns Dr. Gasperl in der Veranstaltungsreihe „Wohlbefinden – erüben und erleben“. An drei Abenden konnte uns Dr. Gasperl in gemütlicher Atmosphäre beim Gasthof Sieberer näher bringen, wie genussvoll gutes, gesundes Essen, wie entspannend Bewegung und befreiend Humor und Fröhlichkeit sein können. Nicht der erhobene Zeigefinger, sondern Motivation bringt den Erfolg. Wie beliebt die Vorträge von Dr. Gasperl sind, beweist immer wieder die Höhe der Besucherzahl. Ein Dank an Dr. Gasperl für seinen Einsatz und an die Gemeindebürger für das Interesse an unseren Veranstaltungen. Danke auch an Marianne Toferer und Monika Buchsteiner – beide haben heuer wieder die Zeit aufgebracht und waren mit ihren Bewegungs-Gruppen regelmäßig unterwegs.

Wir vom Arbeitskreis Gesunde Gemeinde – Dr. Hans Gasperl, Dr. Gerhard Eizinger, Monika und Florian Buchsteiner, Alois Ebner, Maria Pacher, Gertrude Schwaighofer, Gabriele Springer, Johanna Stadler, Marianne Toferer und Katharina Openeiger – werden uns bemühen auch in den nächsten Jahren etwas zur allgemeinen Gesundheitsvorsorge beizutragen.

Wir bedanken uns für das rege Interesse an den angebotenen Veranstaltungen und wünschen Ihnen eine gesunde und Sinn-volle Zeit!

Gesegnete Weihnachten!

Burgi Zand

Ein Jahr ist lang.
Das zieht sich manchmal.
Man übt, gewöhnt und hält für richtig,
was man tagtäglich praktiziert.
Dann steht was vor der Tür und
kommt auch rein.
Und fordert auf, ein Mensch zu sein.
Auf einmal, jetzt, ganz ungezwungen.
„Spontan“, wie man heute gerne sagt.
Dann soll man richtig schenken,
ja teilen und auch wirklich geben!
Es ist nicht leicht, ein Christenleben.



Dr. Hans Gasperl über das Erüben und Erleben von Wohlbefinden.

Über die Heilkraft des Honigs: Sie wird bereits seit Jahrtausenden von Menschen genutzt. Vor allem nutzten die Heilkundigen den Honig für die Wundheilung der Menschen und Propolis galt als Antibiotikum. Doch Honig ist nicht nur ein Heilmittel, auch in der Küche findet er vielseitige Verwendung. Es können warme und kalte Speisen mit den wohlschmeckenden Honigsorten zubereitet werden.

Vorsicht ist geboten, wenn man kleinen Kindern Honig verabreichen möchte. Säuglinge unter einem Jahr sind anfälliger für bakterielle Infektionen als Erwachsene, weil die Darmflora noch nicht vollständig entwickelt ist. Und da es sich beim Honig um ein reines Naturprodukt handelt, können sich Bakterien im Honig befinden. Wichtig: auch Erwachsene können auf Honig und Honigprodukte allergisch reagieren.



Allgemein gilt: HONIG IST EIN SUPER HAUSMITTEL – er kann als Hausmittel wahre Wunder wirken und sollte unbedingt in der Hausapotheke stehen. Honig hilft unter anderem bei Fieber, Erkältung, Schlafstörungen, Heuschnupfen oder Zahnfleischentzündungen. Am besten nimmt man den Honig zwischen den Mahlzeiten ein und optimal ist das Einnehmen mit Kräutertee, da es sonst zu einer Magenübersäuerung kommen kann.

Die Seite der Bäuerinnen



Anni Stadler



Unsere neu geschmückte Erntedankkrone.

tung im Kongresshaus. Nach sehr interessanten Beiträgen über die vielfältigen Aufgaben und Spezialisierungsmöglichkeiten am Bauernhof wurden beim darauffolgenden Karbaret von Peter Blaikner unsere Lachmuskeln strapaziert.

Ich wünsche allen Bäuerinnen noch einige ruhige Adventtage und freue mich auf unsere nächsten gemeinsamen Aktivitäten im neuen Jahr.

Anni Stadler, Ortsbäuerin

Nachdem es am Feld und im Garten ruhig geworden ist und wir diese Zeit genießen sollen, machen wir einen Rückblick auf den vergangenen Sommer.

An einem sehr heißen Julitag fand unser Halbtagswandertag statt. Trotzdem ließen sich zahlreiche Wanderer nicht abhalten, denn im schattigen Wald war es leicht auszuhalten. Wir erkundeten den neu angelegten Bauernregelwanderweg zum Habersattbauer und kehrten dann im Reitlehen zu Kaffee und Kuchen ein.

Im September hatten wir die ehrenvolle Aufgabe unsere Erntedankkrone neu zu schmücken. Unter der fachkundigen Anleitung unserer Floristin Angela Rainer erstrahlte sie zum Erntedankfest im neuen Glanz. Vielen Dank an meine Helferinnen.

Zur Herbstausstellung am 25. Oktober durften wir wieder die Besucher der Firma Mauch mit unseren köstlichen Torten und Kuchen die Kaffeepause versüßen. Einen herzlichen Dank an alle Bäuerinnen die uns immer wieder mit Mehlspeisen versorgen. Anfangs November fand ein Trachtentaschen Nähkurs statt. Wir waren alle sehr stolz auf unsere selbstgenähten Taschen, die wir mit der Schneiderin Andrea Maurer aus

Wagrain anfertigten.

Zu Ehren unserer neu wiedergewählten Landesbäuerin Elisabeth Hölzl fand der Landesbäuerinnentag diesmal in St. Johann statt. Wir feierten die hl. Messe im Dom und trafen uns anschließend zur Veranstal-



Beim Landesbäuerinnentag in St. Johann i. Pg.

Aus dem Bauernbund



Wandertag im Postalmgebiet

Am Sonntag, dem 26. Juli 2009 fand bei prächtigem Sommerwetter unser alljährlicher Bauernbundwandertag statt. Die Wanderung ging auf das Wieslerhorn im Postalmgebiet. Am Gipfel bot sich eine wunderbare Aussicht auf das Salzkammergut. Am Rückweg machten wir dann eine gemütliche Einkehr in der Erlbachhütte. Zum Ausklang der Wanderung kehrten wir noch bei der Hofkäserei Schnitzhofalm ein.

Josef Stadler, Ortsbauer

Aus dem Bauernbund

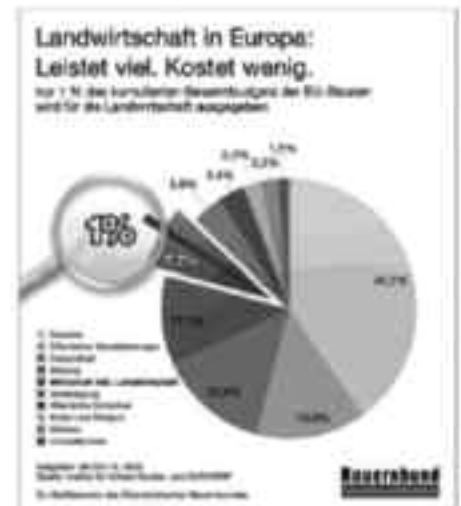
Sie haben die Wahl – Kaufen Sie das ORIGINAL!

Käse ist ein Milchprodukt? Das war einmal – zumindest bei vielen, was als Pizza- und Fertiggerichte in den Handel kommt. Darin wird immer mehr „Analogkäse“ verarbeitet, in dem kein Gramm Milch drin ist. Allein in Österreich werden schon heute jährlich schätzungsweise 10.000 Tonnen künstlicher Käse verkauft. Das entspricht der Milchleistung von 18.000 (!) Kühen. Die Folge: Milch wird immer weniger wert (knapp 30 Cent pro Liter für unsere Bauern). Deshalb fordern wir eine strenge Kennzeichnungspflicht. Deshalb haben wir diese Aktion gestartet. Damit Sie wissen, was die Verwendung von „künstlichem Käse“ bedeutet. Für die Lebensmittel, die Ihnen

angeboten werden. Für die Bauern, die dadurch bedroht sind. Und damit für Land und Landschaft, wie wir alle sie kennen – und lieben. Gehen Sie auf Nummer sicher und greifen Sie beim Einkauf von Lebensmitteln nur zu Produkten mit dem AMA-Gütesiegel oder zu Erzeugnissen heimischer Produzenten. Hinterfragen Sie die Her-

Bauernbund

SALZBURG



**Evangelischer Gottesdienst
Advent und Weihnachten**
 Versöhnungskirche Radstadt
 Gaismairallee 19
 I. Advent: 17:00 Uhr statt 9:30 Uhr
 Heiliger Abend: 16:00 Uhr Kinderweihnachten
 und 22:30 Uhr (neu!) Christmette
 I. Christtag: 9:30 Uhr mit Abendmahl
 Silvester: 17:00 Uhr
 sonst jeden Sonntag 9:30 Uhr mit Kindergottesdienst
 Bibelabende: "Bibel" dir deine Meinung:
 Donnerstag 17. Dez. + 21. Jan. 20:00 Uhr
 Pfr. Andreas Gripenberg
 Tel. 06452/3116
 a.gripenberg@slg.at
 www.evng-radst.ort.at

die Wahrheit erkunden die Freude erfahren die Gabe erkennen

Kuratorium für Verkehrssicherheit

Anlässlich der Weihnachts- und Silvesterfeiern startete das KfV zusammen mit verschiedenen Partnern eine Verkehrssicherheitsaktion gegen Alkohol am Steuer. Firmenfeiern sind wichtig, da sie zu einem guten Klima im Betrieb beitragen können. Meist ist bei diesen Feiern Alkohol im Spiel. Aber Alkohol am Steuer ist kein Kavaliersdelikt. Unter Alkoholeinfluss steigt das Unfallrisiko um ein Vielfaches, mit 0,8 Promille ist das Unfallrisiko fünfmal höher als nüchtern.

Jeder zweite Verletzte bei Alkoholunfällen ist selbst nüchtern. Mehr als die Hälfte der Verletzten bei Alkoholunfällen waren zum Unfallzeitpunkt selbst nicht alkoholisiert. Der Anteil der alkoholisierten Frauen an den Alkolenkern beträgt im Bundesland Salzburg 13 Prozent. Bei rund sieben Prozent der Gesamtunfälle war mindestens einer der Beteiligten alkoholisiert.

Wer trinkt, fährt nicht – wer fährt, trinkt nicht. „Bei einem Alkoholdelikt ist kein Unfall nötig, um eine Strafe mindestens in der Höhe eines durchschnittlichen Monatsgehältes zu bekommen und den Führerschein zu verlieren. Die Folgen einer Alkofahrt können auch ohne Unfall gravierend sein. Deshalb appellieren wir mit dieser Aktion an das Verantwortungsbewusstsein“, erläutert DI Dr. Rainer Kolator, Leiter des KfV in Salzburg, die Zielsetzung der Aktion. Zielgruppe sind die Lenker selbst, aber auch die Organisatoren der Weihnachtsfeiern. Für viele Arbeitnehmer ist der Besitz des Führerscheins für die Ausübung ihres Berufes wichtig und notwendig. Ein feucht-fröhlicher Abend soll keine existenzgefährdenden Konsequenzen haben. Sehr erfreulich ist, dass es vor-



Plakataktion „Sicher nach Hause – Wenn er fährt, trinkt er nicht.“

bildliche Firmen gibt, die Taxidienste und ähnliches anbieten.

Mehr Alkotestungen. Im Bundesland Salzburg gab es in den ersten zehn Monaten des heurigen Jahres um ein Drittel mehr Alko-Vortests als 2008. Insgesamt wurden von Jänner bis Oktober 2009 im Bundesland Salzburg 73.671 Vortests und 4.994 Alkomattests von der Polizei durchgeführt, davon waren 2.737 positiv.

Fazit: Sicherer fahren nach dem Motto: „**Wer fährt trinkt nicht**“

Jeder 12. PKW-Unfall durch Alkohol: Im Bundesland Salzburg ist durchschnittlich bei jedem 12. Unfall der Lenker zum Unfallzeitpunkt alkoholisiert, das sind 8 %.

Alkoholisierung häufigstes Vormerkdelikt: Von den 13 Vormerkdelikten, die seit dem 1. Juli 2005 in Österreich gelten, ist im Bundesland Salzburg die Übertretung der Promillegrenze das häufigste.

Typische Fehler bei Alkoholfahrten bei alkoholisierten Lenkern sind: Abkommen von der Fahrbahn, unsichere Spurhaltung, Vorrangverletzungen, Auffahrfälle, Unfälle bei Spur- und Richtungswechsel.

Abfallwirtschaftsverband Pongau

Winterzeit ist Back- und Bratenzeit!
Öööööööööli-Zeit



Mit gutem Beispiel voran: fährst du in den Recyclinghof, nimm den ÖLi mit!

Sollen die Krapfen für süß und sauer, die Strauben, die Hasenöhrl, die Windradln und wie sie alle heißen, die fettgebräunten Schmankerl der alpinen Küche, knusprig und resch werden, müssen sie im heißen Fett schwimmen. Dann mit der Netzkelle heraus, gut abtropfen lassen, resch essen ja, aber feist nein. Jede Figur bewusste Köchin und gesundheitsbetonte Hausköche wissen: Bratöl ist nur beschränkt verwendbar, sollen sich nicht bedenkliche Partikel bil-

Wir sind da, wenn Sie uns brauchen.



Das Hilfswerk bietet Unterstützung in ganz Salzburg!

den. So muss fleißig erneuert werden und fällt Gebrauchtes an. Aber halt, wohin damit? Nicht in den Abort und den Kanal, das führt zu Verstopfungen und Ablagerungen in der Kläranlage, beides ist unerwünscht, grausliche Fettpfropfen sind teuer zu entfernen. Eine Belastung für alle über die Kanalgebühr, wenn das Problem nicht schon im eigenen Bereich auftritt. Es gibt nur eine Lösung, irgendwo muss der **Öli** sein und wenn er nicht zu finden ist, im Recyclinghof kann einer abgeholt werden. Hinein mit dem Öl, dem überschüssigen Fett, nur mehr warm, sodass es leicht flüssig ist. Deckel darauf und wenn er voll ist, ab in den Recyclinghof. Dort erhalten Sie ein sauberes Leergebinde. Alles **Öli**, kann man sagen. Was passiert mit dem Öl, „wird eh wieder z'sammghaut“ würden Skeptiker entgegenen. Richtig, bei unserem Verwerter, aber nur Fett zu Fett, Öl zu Öl, gereinigt, dehydriert und bewegt einen langsam laufenden Schiffsmotor. Mit der Abwärme trocknet er Klärschlamm und betreibt einen Generator. Der **Öli** wird gewaschen und geht zurück. Aus Fett ließe sich auch Methangas machen. Ein Kilo Butter ergibt bei Normaldruck ca. 1 m³ CH₄ und hoffen wir, dass die angekündigten Gasanlagen für biogenen Abfälle bald wahr werden, dann wären die Wege noch kürzer, was fällt dann den Muffeln ein?

Flexibel. Dezentral. Überall. Mit diesen drei Schlagworten ist wohl am schnellsten die Stärke des Hilfswerks Salzburg umrissen. Seit mehr als 20 Jahren bieten wir Unterstützung in Sozialen Belangen für alle Generationen. Und das flächendeckend in allen 119 Salzburger Gemeinden, selbstverständlich auch in Eben im Pongau.

„Als meine Mutter mit der Diagnose „Leichte Demenz“ aus der Geriatrie entlassen wurde, stand ich plötzlich vor einer entscheidenden Frage: Wie organisiere ich das Leben meiner Mutter, die in ihrem Haus weiterhin allein leben möchte und an Vergesslichkeit leidet? Mit Unterstützung des Hilfswerks wurde dieser Wunsch meiner Mutter möglich!“ schreibt Frau W. dankbar.



Mit Unterstützung des Hilfswerks können Menschen bis ins hohe Alter in ihren eigenen vier Wänden leben.

Professionalität und Menschlichkeit in jeder Gemeinde Salzburgs

Das Problem, das Frau W. schildert, ist nur eines der Themen, mit denen unsere Mitarbeiterinnen in den Regionen täglich zu tun haben. Das vielfältige Leistungsspektrum des Hilfswerks bietet maßgeschneiderte Lösungen für alle Generationen.

Lebensqualität im Alter – das Hilfswerk macht es möglich

Alten, kranken und beeinträchtigten SalzburgerInnen bietet das Hilfswerk Möglichkeiten zur Erhaltung der Lebensqualität in den eigenen vier Wänden an. Unsere Haushilfen stehen den Menschen im täglichen

Leben zur Seite, helfen ihnen im Haushalt und bei Besorgungen oder unterstützen bei Behördengängen sowie Arztbesuchen. Bei Krankheit oder altersbedingter Pflegebedürftigkeit kommen unsere Pflegefachkräfte direkt ins Haus und unterstützen pflegende Angehörige durch gezielte Hauskrankenpflege. Dabei ist die Achtung der Würde und der Individualität des Menschen zentrales Anliegen.



Spezialistinnen durch Fachschwerpunkte

Das Hilfswerk verfügt auch über ausgebildete Fachkräfte in Palliativ-Care und SpezialistInnen für Wundmanagement, die ihre Kolleginnen fachlich unterstützen. In unseren Fachschwerpunkten werden alle Mitarbeiterinnen zu speziellen Themen geschult. Nach dem Schwerpunkt-

thema Schmerz steht seit Anfang des Jahres das Thema Demenz auf dem Programm. Durch die intensive Beschäftigung mit den Hintergründen zu dieser Krankheit können unsere Mitarbeiterinnen vor Ort rasch reagieren und bei Verdacht auf eine demenzielle Erkrankung schnell mit einem unserer Partnerärzte Kontakt aufnehmen.

Kontaktadresse: Hilfswerk St. Johann i.P., Hauptstraße 67, Tel: 06412/7977, st.johann@salzburger.hilfswerk.at

Informieren Sie sich auch auf unserer Homepage über Veranstaltungen, Jobangebote oder neue Entwicklungen bei unseren Dienstleistungen: www.hilfswerk.at

Kokon – beratung + bildung für frauen im Pongau jetzt auch in neuer Zweigstelle



Was die Ennspongauerinnen schon lange schätzen, das ist jetzt auch für den Salzachpongau leichter zu haben, das bewährte frauenspezifische Angebot an Beratung und Veranstaltungen, an Kommunikation und Kontakt, wie es im Namen des **Kokon** heißt. „Gut, dass es hier jetzt so was gibt“, sagte unlängst eine Bischofshofnerin, als sie die neue Zweigstelle von **Kokon** in Bischofshofen betrat. Nahe beim Bahnhof, gegenüber dem Postamt und direkt neben den Streetworkern befindet sich das zusätzliche räumliche Angebot von **Kokon**.

An jedem Mittwochvormittag ist das Büro dort besetzt. Ebenso wie in Altenmarkt, finden auch hier Beratungen für Frauen statt. Diese sind anonym und für einige Sitzungen sogar kostenlos. Da **Kokon** sich als Frauenservicestelle für den gesamten Pongau versteht, kommen täglich Nachfragen für kompetente Hilfe in unterschiedlichsten Bereichen bis hin zu der Frage: „Können Sie mir sagen, wie ich meiner Freundin helfen kann?“



Zweigstelle Bischofshofen mit Kokon-Obfrau Heidi Rest-Hinterseer (li) und Projektsekretärin Magret Hettegger

Für die Zukunft ist neben den Beratungen ein größeres Bildungsangebot für Frauen geplant. In Bischofshofen wie in Altenmarkt gibt es offene Meditationsabende für Frauen (Bischofshofen jeden Sonntag 19.30 Uhr, Altenmarkt 14-tägig mittwochs abends). Das interkulturelle Frauenfrühstück, eine Fahrt nach Wien, Workshops für Mädchen oder Frauengesundheitsabende sind in Arbeit. Auch die Frauentreffs werden im

kommenden Jahr wieder mit interessanten Vorträgen starten, erstmals am 20.1.2010 um 9.00 Uhr.

Ein großer Gewinn für die Arbeit von **Kokon** ergibt sich durch die neue Zusammenarbeit mit dem Gewaltschutzzentrum Salzburg. Diese wichtige Einrichtung zum Schutz bei familiärer Gewalt nutzt an zwei Tagen in der Woche (Di und Do) die **Kokon**-Räumlichkeiten in Bischofshofen zur Information, Beratung und Unterstützung der Betroffenen.

Das Team von **Kokon** wird gebildet von Magret Hettegger im Sekretariat, Maga Julia Schmitzberger als psychologische Beraterin, und Geschäftsführerin Maga Mechthild Sperling. Ausdrücklich bittet **Kokon**, dass die Pongauer Frauen durch ihre Ideen und ihre Mitgliedschaft im Trägerverein die Arbeit des **Kokon** unterstützen und sich melden:

Kontakt 0664-20 49 151.

Informationen zu aktuellen Veranstaltungen unter www.kokon-frauen.com oder 06452/6792.

Ein schönes Weihnachtsfest und alles Gute für das Neue Jahr 2010!

pepp – Pro Eltern Pinzgau+Pongau

Rund um's Elternwerden und Elternsein:

Das pepp-Team begleitet Sie von der Schwangerschaft bis hin zum Schuleintritt Ihres Kindes. Die vielseitigen Angebote bieten neben professioneller Beratung auch Information und Bildung sowie die Möglichkeiten des Austausches und der Vernetzung mit anderen Eltern. Alle Beratungsangebote sind vertraulich, anonym und kostenlos. Bei Kursen, Gruppen und Bildungsangeboten ist ein kleiner Kostenbeitrag zu entrichten. Für Informationen zu aktuellen Angeboten in Ihrer Nähe rufen Sie das pepp-Büro an oder besuchen Sie unsere Homepage www.pepp.at

pepp – PRO ELTERN PINZGAU+PONGAU, Brucker Bundesstr. 88/9, 5700 Zell am See, Tel.: 06542 / 56531 oder Email: office@pepp.at

Treff zu Pflege-, Still- und Ernährungsfragen

Einmal im Monat, jeden zweiten Dienstag ab 14:00, Uhr findet der Treff zu Pflege, Still- und Ernährungsfragen statt. Wieder einmal raus aus den eigenen vier Wänden und Auftanken in angenehmer und ungezwungener Atmosphäre, mit Zeit und Raum zum Fragen und zum Austausch Ihrer eigenen Erfahrungen mit



anderen Müttern/Eltern. Beobachten Sie gemeinsam mit der Fachberaterin die Gewichts- und Wachstumsentwicklung Ihres Babys. Informieren Sie sich über Stillen, Zufüttern, Flaschennahrung, Einführung von Beikost und das Schlafen von Neugeborenen. Stärken Sie sich mit hilfreichen Tipps und natürlichen Maßnahmen zur Pflege von Säuglingen und Kleinkindern. Die Fachberaterin freut sich auf Ihren Besuch!

Theresia Hauss, Hebamme (Tel.: 0664/395 82 75)

pepp-Angebote in Eben

Kurse zur Vorbereitung auf Geburt und Elternschaft, Paarkurs, Information und Anmeldung nach Vereinbarung, Anfrage bei Theresia Hauss, Hebamme, 0664/395 82 75.

Pflege-, Still- und Ernährungsberatung, tel. Beratung oder Hausbesuch bei Bedarf, Anfrage bei Theresia Hauss 0664/395 82 75 oder Maria Bachler 0650/324 28 12.

Psychologische Beratung (telefonische Terminvereinbarung) Mag.^a Rita Müller, Klinische Psychologin und Gesundheitspsychologin, Psychotherapeutin, 0664/968 94 95.

Sozialarbeiterische Beratung und Betreuung (telefonische Terminvereinbarung) dipl. Sozialarbeiterinnen Kathrin Fuchs, 0664/844 43 22 oder Dana Lorenz, 0664/943 92 97.

Eltern-Kind-Gruppe, Ihr Kind kann hier erste Kontakte knüpfen und altersgemäße Spielangebote kennenlernen. Sie haben die Möglichkeit zum Erfahrungsaustausch und zum informativen Gespräch mit der Gruppenleiterin. Weitere Informationen im pepp Büro, 06542/56531, office@pepp.at oder www.pepp.at

Auf Ihren Besuch oder die Kontaktaufnahme freut sich Ihr pepp-Elternberatungsteam!



Franz Fritzenwallner

Trachtenmusikkapelle Eben



Liebe Ebenerinnen und Ebener!

Die Musikkapelle zählt derzeit 51 Mitglieder. Diese setzen sich zusammen aus: Kapellmeister, Stabführer, 2 Marketenderinnen, 15 Musikantinnen und 32 Musikanten.

Heuer wurden 25 Ausrückungen mit der Musikkapelle absolviert. Unser Kapellmeister hat mit uns 42 Gesamtproben und ca. 50 Registerproben abgehalten. Zusätzlich hat das Bläser-Quartett 6 Mal bei Begräbnissen gespielt.

Durch die Aktion „Unterstützungsbeitrag“ konnte die Musikkapelle auch heuer wieder in Ausrüstungsgegenständen investieren. Es wurde ein Flügelhorn und zwei Marschier-Trommeln angekauft und wieder einnige Bekleidungsstücke ausgetauscht. Ohne die große Mithilfe der Ebener Bevölkerung wären uns diese Investitionen nicht möglich. Herzlichen Dank für Eure großzügige Unterstützung!

Cäciliakonzert

Zum Saisonabschluss hat am 28. November 2009 unser alljährliches Cäciliakonzert stattgefunden. Die 350 Zuhörer im vollbesetzten Turnsaal waren von unserer Darbietung begeistert. Mein Dank gilt daher ganz besonders unserem Kapellmeister Siegfried Posch. Danke für deinen großen Einsatz. Im Rahmen des Konzertes sind durch Herrn Bürgermeis-

ter Herbert Farmer und Herrn Bezirkskapellmeister Mag. Klaus Vinatzer folgende Ehrungen durchgeführt worden:

- Aufnahme in die Musikkapelle: Matthias Dürmoser
- Jungmusikerleistungsabzeichen (JMLA) in Bronze: Matthias Dürmoser
- Ehrenzeichen in Bronze für 10jährige Mitgliedschaft: Gabriela Nagl und Matthias Ebner
- Ehrenzeichen in Silber für 25jährige Mitgliedschaft: Robert Horner
- Marketenderinnen-Brosche: Lisa und Christina Auer

Ein Dank gilt auch drei Damen, welche die Musikkapelle heuer wieder verlassen haben.

Unsere Hornistin Eva Maria Posch, unsere Flötistin Julia Promok und



Cäciliakonzert am 28.11.2009. (Foto A. Pfennich)



(Foto A. Pfennich)

unsere Marketenderin Katrin Wohlschlager haben aus zeitlichen Gründen Abschied von der Musikkapelle genommen. Danke für Euer Mitwirken.

Erfreulicherweise konnten wir auch ein neues Mitglied in der Musikkapelle begrüßen. Matthias Dürmoser spielt Flügelhorn und wurde beim Cäciliakonzert offiziell in die Trachtenmusikkapelle Eben aufgenommen. Wir wünschen Dir viel Spaß und eine lange Zeit in unserer Musikkapelle.

Zukunft

Die Trachtenmusikkapelle möchte mit Eurer Hilfe im Jahr 2010 sein Investitionsprogramm fortsetzen. Wir werden wieder in Bekleidung investieren, da einige Bekleidungsstücke ziemlich desolat sind. Durch den großen Anteil an jugendlichen Musikantinnen und Musikanten werden die Ausbildungskosten immer höher. Da wir die Ausbildung der Jugend als sehr wichtig betrachten, werden wir auch darin wieder investieren. Darum bitten wir Euch, uns auch nächstes Jahr so großartig zu unterstützen.

Am 1. Mai 2010 wird wie gewohnt das Maifest samt Maibaum-Aufstellen veranstaltet. Wir hoffen, dass uns der Wettergott hold ist und uns schönes Wetter beschert.

Abschließend bedanke ich mich bei unserem Bgm. Herbert Farmer und seiner Gemeindevertretung für die gute Zusammenarbeit. Allen Ebenerrinnen und Ebenern wünsche ich besinnliche Feiertage, viel Gesundheit und viel Erfolg im Jahr 2010!

Franz Fritzenwallner, Obmann



v.l.: Bgm Herbert Farmer, Jungmusiker Matthias Dürmoser, Obm. Franz Fritzenwallner und Bez.kpm. Mag. Klaus Vinatzer (Foto A. Pfennich)



v.l.: Obm. Franz Fritzenwallner, Bgm. Herbert Farmer, unsere Marketenderinnen Lisa und Christina Auer, Kpm. Sigi Posch und Bez.kpm. Mag. Klaus Vinatzer (Foto A. Pfennich)

Musikum Altenmarkt | Brunnbauerngasse 165 | 5541 Altenmarkt



Hansjörg Oppeneiger

Das Team des Musikum freut sich, dass die Musikschule von der Bevölkerung so positiv wahrgenommen und unterstützt wird. Bei den Neuanmeldungen bleibt der Andrang ungebremst. Im Schuljahr 2009/10 nützen 488 Schüler das Bildungsangebot des Musikum, davon 46 Musikinteressierte aus Eben. 35 Schüler pendeln aus anderen Bezirken ein, um spezielle Unterrichte zu besuchen, die in ihren Heimatorten nicht angeboten werden, wie zum Beispiel den Unterricht für Oboe, Waldhorn oder Harfe.

Musikalische Früherziehung

Seit dem September werden drei Gruppen der Musikalischen Früherziehung in den Kindergärten Reitdorf und Flachau von Katharina Thurner BA und im Musikum Altenmarkt von Walpurga Warter geführt. Die Kinder lernen die Welt der Musik mit allen Sinnen kennen. In der Gruppe erleben sie Freude am gemeinsamen Musizieren, Singen und Tanzen und erfahren mit vielen Spielen und Geschichten die Elemente und Grundlagen der Musik.

„Absolventen“

Im letzten Schuljahr absolvierten drei Oberstufenschüler die Abschlussprüfung der Musikschule. Am 9. Juni fand im Schloss Höch in Reitdorf das Absolventenkonzert statt, bei der das zahlreich erschienene Publikum den Darbietungen der jungen Künstler begeistert folgte:

Thomas Klieber aus Eben und Bernhard Voithofer aus Wagrain (Kla-

rinette – Lehrer: Mag. Hans Kirchgasser), Bernhard Breitfuß aus Wagrain (Flügelhorn – Lehrer: Gerhard Windhofer)

Mit dem erfolgreichem Abschluss erhielten die drei das 2. Diplom des Musikum Salzburg und das goldene Leistungsabzeichen des Blasmusikverbandes. Wir gratulieren zu den großartigen Leistungen!

„Bilder einer Ausstellung“ – ein gemeinsames Projekt des Musikum Altenmarkt und Radstadt (Workshop in Altenmarkt, Konzert in Radstadt)

Im Oktober waren Mitglieder des namhaften Grassauer Blechbläserensembles zu Gast im Musikum Altenmarkt. Das Ensemble, das in Bayern nahe dem Chiemsee beheimatet ist, wurde 1980 nach dem Vorbild des „Philip Jones Brass Ensemble“ gegründet. Die Grassauer zählen heute zu den gefragtesten Ensembles in Süddeutschland.

Gemeinsam mit dem Arrangeur der „Grassauer“ hat Ralf Thomas Halk (Klavierlehrer des Musikum Altenmarkt und Radstadt) die bekannten Bilder einer Ausstellung von M. Musorgski für Blechbläser, Orgel und Schlagzeug eingerichtet. Das Bläserensemble des Musikum mit seinen Lehrern, Gerhard und Josef Windhofer, und die Schlagzeuger mit Rupert Struber BA und seinen Schülern bekamen durch die engagierte Arbeit der „Grassauer“ wesentliche Impulse. Sowohl in den Stimmproben im Musikum Altenmarkt als auch in der schönen Akustik der Stadtpfarrkirche



Kinder der Musikalischen Früherziehung



Mag. Hans Kirchgasser beim Klarinettenunterricht

Radstadt waren alle Mitglieder sehr konzentriert und voll Begeisterung dabei, um alle Facetten des großartigen Werkes zu entdecken und für die Aufführung auszufeilen.

Am Nationalfeiertag, dem 26. Oktober, um 19 Uhr, wurde das Ergebnis der Probenarbeit in einem sehr eindrucksvollen Konzert in der Pfarrkirche Radstadt aufgeführt.

Faschingskonzert des Jugendblasorchesters

In Altenmarkt in der Façade findet am Donnerstag, 4. Februar 2010, um 19:30 Uhr, das Faschingskonzert des Jugendblasorchesters statt. Unter der Leitung von Josef Windhofer werden unsere jungen Musikantinnen und Musikanten in lustigen Kostümen verkleidet musizieren.



Unsere Absolventen mit ihren LehrerInnen

Wir bedanken uns beim Bürgermeister und den Gemeindevertretern für die Unterstützung beim Ausbau des Musikum. Wir danken allen, besonders den Eltern, für ihre Hilfe und bitten um weitere gute Zusammenarbeit zum Wohle unserer Kinder.

Frohe Weihnachten und ein gutes

neues Jahr wünscht das Team des Musikum Altenmarkt!

Für das Musikum:

Hansjörg Oppeneiger MA

Tel.: 06452/5841, Fax: -4

www.musikum-salzburg.at

altenmarkt@musikum-salzburg.at

hansjoerg.oppeinger@

musikum-salzburg.at

Feuerschützen Eben

Die wichtigsten Ausrückungen im 2. Schützenhalbjahr 2009

20.06.2009

Hochzeit unseres Schützenkameraden Rudi Sparber jun.

Wir bedanken uns nochmals recht herzlich bei unserem Schützenkameraden Rudi und seiner Frau Michaela für die Einladung zur Hochzeit.

05.07.2009

75-Jahr Feier der Peter Sieberer Schützen in Pfarrwerfen

03. – 06.09.2009

200 jährige Wiederkehr des Salzburger Freiheitskampfes (Kampfnachstellung Golling – Pass Lueg)

25.09.2009

Große Geburtstagsfeier unseres Bezirkskommandanten und Schützenhauptmannes Major Rudi Sparber



Schützenhauptmann Rudi Sparber



Hochzeit von Michaela und Rudi Sparber

ber sen. Gefeiert wurde mit den Feuerschützen Eben, den Obmännern der örtlichen Vereine, dem Bürgermeister Farmer Herbert sowie dem Vizebürgermeister Seyfried Hannes, dem Landeskommandanten Franz Meißl, dem Bezirksvorstand der Pongauer Schützen und mit Pater Klaus Lai-reiter.



Geburtstagsfeier von Rudi Sparber sen. mit dem Bezirksvorstand Pongau und Pater Klaus Laireiter.



Geburtstagskind Günther Erlach mit Gattin Gerlinde

Weitere runde Geburtstage:

Christl Gappmaier – 60er
(Buschn – **Fahnenpatin**)
Michi Posch – 20er
Andi Powisch – 30er
Hans Georg Fritzenwallner – 30er
Georg Stadler – 50er
Walter Obersteiner – 50er
Franz Rainer – 70er (Windbach)
Günther Erlach – 70er
Andi Grünwald – 70er (Reichl)
Johann Gappmaier – 70er (Buschn)

Vorschau auf die kommenden Veranstaltungen im Jahr 2010

(zusätzlich zu den örtlichen Ausrückungen)

23.01.2010

Landesschützen-Schitag in Eben/Pg.

(jede Schützenkompanie des Landes Salzburg beteiligt sich mit ca. 10 Mann)

Liebe Ebenerinnen, liebe Ebener!
Wir würden uns über Eure Unterstützung und Anfeuerung bei diesem Schirennen sehr freuen!

25.04.2010

Jahreshauptversammlung Feuerschützen Eben/Pg.

28-30.05.2010

390-jähriges Bestandsjubiläum Bauernschützen Wagrain

04.07.2010

25-jähriges Bestandsjubiläum der Strubbergsschützen Abtenau (mit der Musikkapelle Eben)

Vorschau für das Jahr 2011

27 - 29.05.2011

20-jähriges Bestandsjubiläum der Feuerschützen Eben/Pg. mit Salvenwertungsschießen am Samstag

Wir bedanken uns recht herzlich bei allen örtlichen Vereinen für die Kameradschaft bei den Ausrückungen und wünschen allen Ebenerinnen und Ebenern eine schöne und besinnliche Weihnachtszeit!

Mit besten Schützengrüßen

Rudi Sparber junior, Schriftführer



Geburtstagsfeier unserer Fahnenpatin Christl Gappmaier (Buschn)



Josef Eckschlager (Schattbach) und Andreas Grünwald (Schattau) bei der Geburtstagsfeier unserer Fahnenpatin.

Kameradschaft Eben



Ein kurzer Bericht der Kameradschaft über die Tätigkeit im Jahr 2009.

Im Winter beteiligten wir uns bei mehreren Eisschießen in Eben, Kleinarl und Großarl. Im Mai ein Asphalt-schießen, ebenfalls in Großarl und ein Hufeisenwerfen in Eben mit 17 Mannschaften. Weiter ging es heuer mit besonderen Festen. Schon gleich nach Ostern feierte Obm. Stellv. Rupert Klieber mit seiner Gattin Johanna die Diamantene Hochzeit. Im Juni beging Kamerad Matthias Gsenger mit seiner Gattin ebenfalls die Diamantene Hochzeit. Ebenfalls im Juni feierte unser Ob-

mann Alois Brüggler mit seiner Gattin die Goldene Hochzeit. Wir gratulieren recht herzlich!

Es gab noch hohe Geburtstage – Christian Steffner und Johann Pfister (Möslehen) feierten Ihren „85er“. Beide machten den Krieg in Russland mit und Hans Pfister noch die lange Gefangenschaft bis 1948. Beiden sei noch einmal herzlichst gratuliert.

Einen Todesfall hatten wir auch zu verzeichnen – Kamerad Rudolf Ellmauthaler ist von uns gegangen. Die Kameradschaft Eben verabschiedete sich von ihm mit großer Anteilnahme am Begräbnis.



Alois Brüggler

Am 27. Juni 2009 fand die Almgaudi auf der Weitenhaus-Alm in Filzmoos statt. Viele Kameraden waren mit ihren Frauen dabei. Es herrschte große Begeisterung und hat allen viel Spaß und Freude bereitet. Beim 150-Jahr-Fest der Kameradschaft Altenmarkt konnten wir in Begleitung der Blasmusik aus Eben flott aufmarschieren. Bei zwei Prangertagen und einem Erntedankfest machten wir ebenfalls mit.

Am 8. November 2009 hielten wir noch unsere Jahreshauptversammlung mit vielen Ehrungen und Auszeichnungen beim Gasthof Reinthaler ab.

Die Kameradschaft wünscht allen Kameraden und allen Ebenerinnen und Ebenern frohe Weihnachten und ein gesundes neues Jahr!

Alois Brüggler, Obmann



Jahreshauptversammlung 2009 – die ausgezeichneten Kameraden.

Trachtenverein D'Burgstoana

Von jungen Erwachsenen und „ausgezeichneten“ Trachtlern ...

Unsere Jugendgruppe wurde heuer beim „Trachtlerhoagascht“ für 10-jährige Mitgliedschaft geehrt und das macht uns besonders stolz. Sie sind ein Beweis dafür, wie fröhlich und verlässlich junge Menschen sind. Sie leisten immer einen sehr wertvollen Betrag für den Verein und sind mit viel Begeisterung bei den

Proben und Ausrückungen dabei. Gerade in der stressigen Weihnachtszeit, wo viel Lernstoff in Schule oder Ausbildung anfällt, unterstützen sie uns auch beim Herbergsuchen und schenken ihre Freizeit gerne für wohltätige Zwecke weiter.

Schon seit Anfang Herbst haben wir recht fleißig für das „Volkstanzleistungsabzeichen in Bronze“ gelernt und ge-



Obmann Cyriak Brüggler



Wir sind stolz auf unsere „Jungen“, die für ihre 10jährige Mitgliedschaft geehrt wurden.

probt und haben die Prüfung Anfang November erfolgreich abgelegt. Wir freuen uns über die ausgezeichneten Leistungen und auch darüber, dass „jung“ und „alt“ gemeinsam dieses Ziel erreicht haben.

Von „Hoagaschtlern“ und „Herbergsuchern“...

Unser diesjähriger „Trachtlerhoagascht“ fiel zwar im wahrsten Sinne des Wortes „ins Wasser“, aber Dank der treuen und zahlreichen Besucher konnten wir uns trotzdem über ein gelungenes Fest freuen. Ein großes Dankeschön an jeden einzelnen

„Hoagaschtler“, wir freuen uns schon sehr auf das nächste Fest mit Euch.

„Wer klopfet an?“ haben sich heuer wieder einige Ebener Familien gedacht, als wir mit Josef und Maria gemeinsam eine Herberge suchten. Vielen Dank für die großzügigen Spenden und die herzlichen Gastfreundschaft. Es ist jedes Jahr wieder ein schönes Erlebnis, Weihnachtsstimmung in die Häuser zu bringen.

Wir wünschen Euch eine ruhige und gemütliche Weihnachtszeit und ein gutes neues Jahr!

Silke Zand, Schriftführerin



Erwin Etschbacher

Tennis

Die Tennissaison wurde mit der Jahreshauptversammlung am 24.04.2009 eröffnet. Dabei wurde u.a. ein neues Ranglistensystem beschlossen. Das vom STV neu eingeführte und für den Hobbysport geltende ITN (intern. Ranglistensystem) war Basis für spannende Spiele und wurde gut angenommen.

Das Tennistraining für jung und alt führte heuer erstmals Gerhard Fischbacher alleine durch. Sein Einsatz wurde von allen Teilnehmern geschätzt.

Kindertraining

Es nahmen wieder 60 Kinder teil und wir trainierten den Sommer durch. Einige Kinder spielten bis zu 40 Einheiten.

Hausfrauen Tenniskurs

Ein Erfolg für unseren Trainer, der Hausfrauen Tenniskurs mit ca. 20 Teilnehmerinnen wurde wieder eingeführt und die Damen hatten große Freude dabei.

Aktion Schule und Tennis

Mit den Kindern der Volksschule wurde wieder innerhalb des Turnunterrichts die Aktion „Schule und Tennis“ des Salzburger Tennisverbandes durchgeführt. Mit jeder Volksschulklasse wurden je 4 Stunden durch



Die TeilnehmerInnen am Volkstanzleistungsabzeichen in Bronze – herzliche Gratulation!

club Eben

unser Trainerduo Gerhard und Markus (Gsenger) durchgeführt. Wir bedanken uns herzlich bei Gerhard (aber auch bei Markus für die großartige Mithilfe) und wünschen unserem Trainer, der im Herbst und Winter die Ausbildung als Tennistrainer weiterführen wird, alles Gute.

Der Mitgliederstand wurde mit 159+7 (davon 77 Erwachsene, 14 Jugendliche und 63 Kinder) wieder deutlich mehr, der Hausfrauentenniskurs war also eine gute Idee.

Wir führten ein neues Vereinssponsoringsystem ein und möchten uns dieser Stelle im Namen aller Mitglieder bei allen Sponsoren herzlich bedanken! Mit dieser Hilfe konnten viele Projekte vor allem im Jugendbereich umgesetzt werden. Auch Instandhaltungsarbeiten der Infrastrukturmaßnahmen konnten damit durchgeführt werden. Apropos Sponsoren: mit einer Powerpoint-Präsentation von der Saison 2008 und einer vom Herbert Brandtner und unseren Wirtinnen gespendete Leberkäsejause ließen wir den Abend fröhlich ausklingen. Danke an Herbert und an die Wirtinnen!!!

Herzlichen Dank folgenden Sponsoren:

Schuh und Sport Klieber, Schitter Fleischveredelung, Blumen Tautermann, Volksbank Bischofshofen, Sägewerk Brandstätter, H&S Hofer und Schartner, Reslwirt, Scharler Baugesellschaft, Rechtsanwalt Dr. Felix Haid, Kohlers Pub, Firma Wilson, Loopy Bar, Bäckerei und Cafe Eder, Firma asics, Hypo Bank Altenmarkt, Kurt Schilchegger, Moosalm, AWD, Atomic, Firma Zand, Allianz Versicherung



Meisterschafts- und Sponsorenfeier.



Unsere Mannschaft beim Fußball-Vereineturnier.

Tennistrainingslager 2009

Das Tennistrainingslager führten wir beim rührigen Tennisclub Jennersdorf im Burgenland durch. Organisiert, geleitet, aufgeblieben und durchgehalten von unserem Jungspund Rainer Haidl war das Trainingslager nicht nur sportlich ein Erlebnis, auch kulturell wurde in der wunderschönen Thermenregion so manches an Sehenswürdigkeiten erlebt - ein herzliches Dankeschön!

Meisterschaftsbetrieb

Beim Wintercup 2008/09 wurde die 1. Mannschaft zweite und die 2. Mannschaft konnte den Meistertitel erringen. Die Jugendmannschaft U15 konnte sich auch den Gruppensieg erspielen. Herzliche Gratulation

allen Gewinnern, vor allem aber unseren Jugendlichen.

Der UTC Eben startete heuer mit **neun Mannschaften** in die Meisterschaftssaison. Eine Zahl um die uns nicht nur die umliegenden Tennisclubs beneiden, auch von Seiten des STV wurde die große Beteiligung lobend erwähnt. Ein Umstand der vor allem unserem rührigen Obmann Erwin Etschbacher zu verdanken ist.

Ergebnisse: die Damen spielten in der 2. Klasse, wurden ausgezeichnete zweite und das mit einer sehr jungen Mannschaft. Die 2. Herrenmannschaft, die als dritter in die 2. Klasse aufgestiegen sind, steigt leider wieder ab, konnte aber viel Erfahrung sammeln. Die 3. Herrenmannschaft wurde ausgezeichnete 5. und baute

unsere Jugendlichen bereits erfolgreich ein.

Der Höhepunkt zuletzt

Die 1. Herrenmannschaft erspielte sich in der 2.Klasse den Meistertitel und steigt in die erste Klasse auf. Ein Erfolg, der in der Geschichte des UTC Eben einige Jahrzehnte zurückliegt. Zu verdanken ist dieser Erfolg folgenden Herren: Markus Oberauer, Gerhard Fischbacher, Rainer Haidl, Lukas Dürmoser, Erwin Etschbacher, Gottfried Stadler und Stefan Mitterer. Für den UTC Eben im Allgemeinen und für alle Tennisfreunde wird die kommende Meisterschaft sehr interessant. In dieser Klasse - der dritthöchsten Spielklasse des Landes - erwarten uns im nächsten Jahr viele hochklassige Spiele. Die Stammmannschaft trainiert schon intensiv für das neue Vorhaben. Seitens der Clubführung des UTC Eben bedanken wir uns für diese Leistung und wünschen Euch alles Gute für das nächste Spieljahr.

In der Jugendmeisterschaft spielten wir mit 5 Mannschaften. Die U15 erreichte in der LL den 3. Platz. Die U15 (2er) wurden in der 1. Klasse fünfte. In der Einsteigerliga spielten wir mit 3 Mannschaften.

Bei der heurigen Klubmeisterschaft wurde wieder ein Turnier- und Zeitplan festgelegt, der innerhalb einer Woche mit insgesamt **52 Spiele** gespielt wurde. Die Jugendlichen spielten auch bei den Erwachsenen mit.

Ergebnisse der Klubmeisterschaft 2009

Einzelbewerbe:

Damen: Tanja Weiß
Herren: Gerhard Fischbacher
B-Bewerb: Markus Voppichler
Jugend: Christoph Seyfried
Jugend B: Thomas Gschwandtner

Doppelbewerbe:

Damen: wurde nicht ausgespielt
Herren: Gerhard Fischbacher u.
Christoph Seyfried

Mixed Doppel:

Gerhard Fischbacher u.
Tanja Weiß

Jugend Doppel:

David Gsenger u.
Anton Mooslechner jun.

Herzlichen Glückwunsch allen Gewinnern!

Weitere Turniereinsätze: Das Eröffnungstennis-Dartturnier gewannen Christoph Seyfried / Gottfried Stadler im Finale gegen Lisa Santner / Markus Voppichler; den B-Bewerb gewannen Bernhard Passrucker und Walter Schwaighofer. Beim Hufeisenvereineturnier spielten wir mit und erreichten den 16. Platz und wurden damit letzter – aber mit sehr viel Spaß. Beim Fußballvereineturnier erreichten wir den 7. Rang.

Unsere Sponsor & Meisterfeier am 11. Juli. 2009 war ein riesiger Erfolg.

Das Abschlussturnier mit lustigen Bewerben gewannen Erwin Etschbacher und Josef Libra im Finale gegen Markus Voppichler und Michael Posch. Den B-Bewerb entschieden



Die Gewinner des Jugend-Doppelbewerbes
David Gsenger und Anton Mooslechner jun.

Tanja Weiß und Herbert Brandtner für sich.

Zum Schluss dieses Berichtes können wir mit großem Stolz auf die vergangene Saison zurückblicken. Viele sportliche Höchstleistungen wurden in unserem eigentlich kleinen Club erreicht. Es macht viel Freude in einem so rührigen Verein tätig zu sein, in dem jeder seinen Platz hat.

Wir wünschen unseren Clubmitgliedern, allen Unterstützern und Sponsoren des UTC Eben sowie allen Ebenerinnen und Ebenern ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr 2010!

Erwin Etschbacher, Obmann
Anton Mooslechner, Schriftführer





Markus Stadler



Erfreulicherweise konnten wir unseren Trainer Richard Keser nach einer verpatzten Frühjahrssaison für eine weitere Zusammenarbeit gewinnen. Der Hauptgrund für seine Entscheidung war, dass er in unseren jungen Ebener Spielern ein großes Potenzial sieht und mit zwei, drei Routiniers eine kampfstarke und erfolgreiche Mannschaft bilden will.

Anfang der Herbstsaison verloren wir einige Spiele knapp trotz guter Mannschaftsleistungen. Mit Fortdauer der Saison kamen wir aufgrund eisernen Trainingseifers und vorbildlicher Kameradschaft immer besser in Schuss. Höhepunkt war der Sieg gegen Tabellenführer St. Johann 1 b, der uns zum Krone Team der Runde kürte. Eine Woche später feierten wir einen klaren 3:0 Sieg im Derby gegen den Winterkönig Altenmarkt.

Besonders erfreulich schnitt unsere Reservemannschaft ab. Die Spieler konnten unter Trainer Ernst Kaserbacher den Herbstmeistertitel feiern. Der Erfolg dieser Mannschaft zeichnet sich durch die gute Mischung aus jungen Talenten und erfahrenen Spielern sowie konsequentem Trainingsbesuch aus.

Im Nachwuchsbereich konnten wir heuer leider nur eine U 9, eine U 13 und eine U 15 Mannschaft melden. Die U 9 wird von Martin Winkler trainiert, der mit einem Sieg im

Heimturnier einen tollen Einstieg hatte. Die U 13 unter Trainer Ernst Kaserbacher und die U 15 unter Alfons Krof hatten eine durchwachsene Herbstsaison, da sie die Jüngsten in ihrer Gruppe sind. Unser Ziel ist es nächstes Jahr wieder je eine Mannschaft in der jeweiligen Altersgruppe zu führen. Jeder der Interesse hat ist herzlich eingeladen am Training teil zu nehmen.

Ein Highlight war unser erstmaliges Kuhfladenlotto. Die Kuh „Glück“ unseres Bürgermeisters verhalf einem Radstädter zu 1.000,- € Bargewinn. Außerdem konnte sich Pater Klaus über 1.000,- € für seine Bolivienhilfe freuen. Auf diesem Wege möchten wir uns bei allen Loskäufern und Sponsoren für die Unterstützung bedanken! Besonderer Dank gilt der Firma Toferer Textil für das Sponsoring von 150 Trainingsshirts.

Wir blicken zuversichtlich in die Frühjahrssaison und hoffen weiterhin



Unsere U9-Mannschaft und unsere Kampfmannschaft.



Die Kuh „Glück“ hatte mit Matthias Gsenger und Andreas Hinterberger ein erfahrenes Betreuungsteam dabei, das erfolgreich gegen die Dehydrierung ankämpfte!

auf die zahlreiche Unterstützung unserer treuen Fans!

Markus Stadler, Obmann

1. Plattenwerferclub Eben

Liebe Ebenerinnen und Ebener!

Wie jedes Jahr möchte euch der Plattenwerferclub Eben einen kleinen Abriss aus dem Clubleben 2009 geben.

Der 1. PC-Eben wurde 1984 gegründet und feierte heuer sein 25. Bestandsjahr. Er gehört damit zu den ältesten Plattenwerferclubs im Land Salzburg.

Bei den Landesmeisterschaften im Brauchtumswerfen 2009 fand man

uns im heurigen Jahr leider nur im hinteren Drittel.

Die interne Clubmeisterschaft am 12. September gewann wie schon x-mal Rudolf Quehenberger vor Hans-Peter Windhofer, Rupert Quehenberger und Andreas Hinterberger.



Wir gratulieren nochmals recht herzlich!

Am 4. Juli fand auf unserer Anlage das bereits 7. Hufeisenwerfen der Ebener Vereine statt. Wir durften 16 Moarschaften begrüßen, so viele wie noch nie zuvor! Dieses alle 2 Jahre stattfindende Turnier gewann heuer überlegen der ESV-Eben mit Moar Schorsch Grünwald vor der Moarschaft Feuerwehr 1 mit Hans Kratzer und dem ESV-Gasthofberg mit Sepp Fritzenwallner. Herzliche Gratulation!

Den im Jahr 2008 zum zweiten Mal gewonnenen „Salzburger Stier“ (ein Wanderpokal) mussten wir leider nach Maishofen ziehen lassen – aber nächste Saison wird ein neuer Stier ausgeworfen und da werden wir unser Bestes geben, damit der Stier wieder in unserem Vereinsheim überwintern kann.

Der 1. PC-Eben wünscht allen Ebenerinnen und Ebenern stimmungsvolle Weihnachten und ein gesundes, erfolgreiches Jahr 2010!!

Rupert Quehenberger, Obmann



Clubmeister 2009: Rudolf Quehenberger

Eisschützenverein



Mit unserer Jahreshauptversammlung am 9. April 2009 begann wieder die Saison auf der Asphaltbahn. Wir konnten auch wieder ein neues aktives Mitglied begrüßen und zwar Markus Voppichler. Er stellte auch gleich sein großes Talent beim Flachauer Freundschaftsturnier unter Beweis.

Der EV Eben konnte in den letzten Jahren einige Neuzugänge aufnehmen. Um den traditionsreichen Asphaltstocksport auch weiterhin so lustig und abwechslungsreich ausüben zu können, hoffen wir auch in Zukunft neue Asphaltschützen begrüßen zu dürfen – es ist jeder herzlich willkommen!

Wir hatten heuer einige nennenswerte Erfolge zu verbuchen. So gewannen wir das sehr stark besetzte Winterturnier in Ramsau (24 Mannschaften). Weiters konnten wir die heuer zum bereits 31. Mal stattfindende Ennstaler-Meisterschaft im August in Flachau gewinnen.

In der Landesmeisterschaft erreichte der EV-Eben den Vizelandesmeistertitel in der 3. Landesliga und somit den Wiederaufstieg in die 2. Landesliga. Es war dies unser hochgesetztes Ziel. Kurz zum Ablauf der Landesmeisterschaft:

Die 3. Landesliga besteht aus 20 Moarschaften aus dem gesamten Bundesland und aus 5 Austragungen. Die ersten fünf Moarschaften steigen in die 2. Landesliga auf. Die Plätze 6-10 bleiben in der so genannten „Schleuderliga“, der 3. Landesliga. Die Plätze 11-20 steigen in die jeweiligen Bezirksligen ab. Dieser Erfolg konnte nur durch eifriges Training (ca. 3-4 Mal pro Woche) und sehr viel Engagement aller Schützen erfolgreich umgesetzt werden. Hiermit gratuliere ich noch einmal allen Sportlern und danke mich für ihren Einsatz und den Zusammenhalt.

Unsere vereinsinterne Meisterschaft konnte heuer souverän Rudi Quehenberger vor Rudi Berger und Toni Platter für sich entscheiden. Herzliche Gratulation an die drei herausragenden Schützen.

Bei der Gemeindevertretung, allen voran Bgm. Herbert Farmer, möchte ich mich für die Sanierung der langen Asphaltbahn, welche bereits mit großem Eifer „eingeschossen“ wird, recht herzlich bedanken. Unser Bürgermeister hat immer ein offenes Ohr für die Anliegen unseres Vereines, was keinesfalls als selbstverständlich betrachtet werden darf!

Abschließend möchte ich allen Ebenerinnen und Ebenern im Namen des EV Eben frohe Weihnachten und ein gesundes, erfolgreiches Jahr 2010 wünschen!

*Gottfried Eberl, Obmann
Stefan Grünwald, Schriftführer*



Die sanierte lange Asphaltbahn.

Sportklettergruppe OeAV-Radstadt

Max und Laurenz Rudigier aus Eben blicken auf ein erfolgreiches Jahr zurück. Ende November ging die heurige Wettkampfsaison mit dem EYC-Kranj zu Ende. Auch heuer verdienten sich die Kletterzwillinge etliche Titel auf nationaler und internationaler Ebene.

Höhepunkt des Jahres für Max waren die Silbermedaille bei der Jugend-WM in Valence/Frankreich, Bronze im Europacup und natürlich der gelungene Einstieg in den Weltcup/Vorstieg, wo er sich fürs Semifinale qualifizieren konnte. Außerdem konnte Max die Gesamtwertung im Austriacup/Allgemeine Klasse/Vorstieg für sich entscheiden, gleichzeitig führt er auch im Jugendranking. Laurenz konnte heuer in erster Linie in der Disziplin Bouldern punkten und seine Stärke weiter ausbauen. Im Jugend-Ranking/Vorstieg liegt er an der vierten Stelle.

Sofern es Bewerbe und intensives Training zulassen, verfeinern die beiden ihre Technik am Fels. So wurden einige Projekte/Schwierigkeitsgrad 8c in der näheren Umgebung (Barmsteine in Hallein, Plombergstein in St.Gilgen) umgesetzt. Der Winter ist

neben der Schule wieder dem intensiven Aufbautraining gewidmet. Daneben wollen die beiden mit ihrem Trainer Gerhard Salchegger neue Trainingsmethoden austesten sowie verstärkt im mentalen Bereich arbeiten, um den harten Anforderungen des Weltcups gerecht zu werden.

Bei der diesjährigen Vorstandssitzung des Salzburger Wettkletterverbandes/SWK wurde Gerhard Salchegger zum Präsidenten des Vereins gewählt, Vereinsitz ist somit in Eben. Mit dem heuer gegründeten Leistungszentrum/Kletterzentrum Salzburg mit regionalen Stützpunkten werden für die Pongauer Sportkletterer bessere Trainingsbedingungen angeboten. Außerdem engagierte sich die Sportklettergruppe Radstadt im Rahmen der Schulsportkooperation mit etlichen Projekten (betreutes Schulsportklettern mit Pongauer



Max Rudigier beim Weltcup in Brno (Brünn)/Tschechische Republik.

Schulen, Schnupperklettern am Kletterturm...). Diese Projekte werden im laufenden Schuljahr fortgesetzt, natürlich sind auch Jugendgruppen anderer Vereine zu dieser Aktion eingeladen. So nutzen zum Beispiel die regionalen Schiklubs das Sportklettern gerne als Ergänzung des Kadertrainings. Ebenso in Planung sind Aktionen im Bereich Öffentlichkeitsarbeit, etwa mit Infoständen mit Kletterturm oder der Austragung eines Kindertriathlons am Badensee 2010.

Silvia Rudigier und Gerhard Salchegger

Judoverein SANJINDO Radstadt

Turnierfieber im Judoverein Radstadt

Mit Anfang Oktober startete der Judoverein in Radstadt ins neue Trainingsjahr. Wiederum konnten einige junge Ebener begrüßt werden. Christoph Horner, Fabian Grünwald, Leon Köstner, Ben Buchsteiner und Kenan Mulic nehmen nunmehr am wöchentlichen Anfängertraining mit Begeisterung teil. Um ihre gelernten Techniken unter Beweis stellen zu



Andrea Kufner (stehend) im Einsatz

können veranstaltete Judo Radstadt Anfang Dezember ein Anfänger- und Gelbgurtturnier, zu dem auch die Judoneulinge von St. Michael und Tamsweg eingeladen wurden. Aber auch die schon fortgeschrittenen Ebenen Judoka, Hannah Öhlinger, Nina Pfister, Linda Schnitzhofer, Alexander Thoma, Rade Vukovic und Thomas Gahleitner, die vor der Sommerpause schon den ersten Gürtelgrad erworben haben, präsentierten ihr Können beim Gelbgurtturnier.

Die neue Judosaison läuft auch für unsere Trainerin, Andrea Kufner, gut an. Nach einer trainingsintensiven Vorbereitung im Sommer holte sie überlegen den Sieg bei der Landesmeisterschaft, ebenso konnte sie schon bei zwei Int. Turnieren Österreich und Italien alle ihre Kämpfe gewinnen und somit in ihrer Gewichtsklasse jeweils auf dem obersten Podest stehen.

Wir wünschen unseren Sportlern samt Familien ein frohes Weihnachts-



Gürtelprüfung und Abschlussfest auf der Moosalm – die stolzen Ebenen „GelbgürtlerInnen“ mit Maria und Andrea Kufner.

fest, ein glückliches Neues Jahr sowie für die anstehenden Turnieraufgaben alles Gute!

Mit sportlichen Grüßen

*Maria und Andrea Kufner
Tel. 0664/2537118*

Fischi-Fanclub

Saisonauftritt Sölden 2009

Unser Fanclub war in Sölden auch heuer wieder stark vertreten und machte auch bei der legendären Fanparade entsprechend Stimmung. Für Andrea waren die Erwartungen nicht allzu hoch, konnte sie doch wegen einer Trainingsverletzung nur zwei Tage zuvor auf Schnee trainieren. Die Platzierung (17. Rang) war daher umso beachtlicher.

Fanclubfahrten 2009/10

Am 28. Dezember ist die nächste Fahrt nach Lienz, weiters findet vom **9. bis 10. Jänner 2010 in Haus im Ennstal** eine Abfahrt und Super-G statt. Da dies ja fast ein Heimrennen für Andrea ist, wird auch der Fanclub dort entsprechend vertreten sein. Auch bei den Rennen in Cortina, St. Moritz und beim Weltcupfinale in Garmisch-Partenkirchen (General-

probe für WM 2011) vom 10. bis 14. März 2010 werden wir dabei sein.

Olympia Vancouver

Von 14. bis 26. Februar 2010 werden in Kanada die **Olympischen Winterspiele 2010** ausgetragen, bei denen Andrea vor allem in den Speed-Disziplinen berechnete Chancen auf eine Medaille hat. Vom Fanclub ist bereits eine Reise geplant,



Beim Fischi-Fanclubfest vergangenen Sommer auf der Moosalm



sollte jemand Interesse haben sich zu beteiligen, ersuche ich um baldigste Kontaktaufnahme.

Fanartikel/Mitgliedschaft

In unserem Fanlokal in der Moosalm und auch im Tourismusbüro können unsere Fanartikel und auch die Mitgliedschaft erworben werden.

Neu ist unser Fanschaal für 7,- Euro. Weiters können dort auch aktuelle Poster sowie Autogrammkarten abgeholt werden. Die Mitgliedschaft beträgt jährlich 15,- Euro und ermöglicht die begünstigte Teilnahme bei den Veranstaltungen sowie die Einladung zum Fanclubgrillfest im Sommer.

Alle Neuigkeiten sowie Bilder findet ihr auf unserer Homepage: www.fischi-fanclub.com

Wir wünschen Andrea eine erfolgreiche verletzungsfreie Saison und Euch allen ein besinnliches Weihnachtsfest und gesundes erfolgreiches Jahr 2010!

Euer Fischi-Fanclub

Hans Wohlschlager, Obmann



Peter Massow

Skiclub Eben

Seit Anfang Oktober läuft wieder das bewährte Hallentraining für unsere Skiclubkids, welches Berni Müller und Gottfried Stadler durchführen. Ihnen ist es zu verdanken, dass dies mit so großer Beteiligung und Begeisterung statt findet. Herzlichen Dank an Berni und Gottfried!

Mit großer Beteiligung fand am 30. Oktober 2009 die Jahreshauptversammlung des Skiclubs Eben statt. Unter den zahlreichen Gästen befand sich der Sportpsychologe Dr. Robert Korb, der mit seinem Sonderbeitrag „Drogen, die kleinen Begleiter im

Sport“ die zahlreichen Gäste begeistern konnte. Wir werden auch in Zukunft versuchen, die Jahreshauptversammlung mit derartig interessanten Sonderbeiträgen zu umrahmen. Ein Dank ergeht auch an Anton Hölzl, der stellvertretend für unseren Bürgermeister Herbert Farmer und Vizebürgermeister Hannes Seyfried anwesend war. An dieser Stelle möchte ich mich bei den vielen Besuchern noch einmal recht herzlich bedanken.

Besonders erfreulich und erwähnenswert ist die Nachricht über den ersehnten Skiclubnachwuchs von

Liebe Skisportfreunde!

Mit großer Euphorie und Engagement sehen wir der kommenden Wintersaison entgegen. Seit dem Sommer laufen die Vorbereitungen auf Hochtouren. Viele neue Kaderkinder konnten wieder aufgenommen werden, insgesamt zählen wir nun 33. Unser Trainerteam wurde erweitert. Mit Eva Strodl konnten wir eine neue Trainerin finden, sie wird uns in der kommenden Saison unterstützen. Auch dieses Jahr haben wir einen 2-tägigen Wandertag mit insgesamt 30 Beteiligten, davon 23 Kindern auf die Südwiennerhütte unternommen. Unter anderem haben wir am Abend eine Schatzsuche veranstaltet. Es gab dabei ein Paar Ski mit Bindung, Stöcke mit Schutz sowie eine Skibrille zu finden. Die „Goldgräber“ waren Grünwald Johannes, Linda Fischbacher und Tobias Stadler.



Wandertag zur Südwiennerhütte



Anita Steinbacher und Franz Grünwald. Wir wünschen den beiden mit ihrem zukünftigen „Ortsmeister“ alles Gute. Wir freuen uns mit Euch!

Aus diesem Grund haben wir Tanja Weiss als Schriftführerassistentin ins Team geholt. Wir hoffen auf gute Unterstützung und wünschen ihr viel Spaß in unserem Verein.

Renn- und Veranstaltungstermine 2009/2010

27. & 28. Dezember 2009

NL Kids Cup

09. Jänner 2010

Bezirkscup Super G

17. Jänner 2010:

Oberndorfer Clubmeisterschaften

23. Jänner 2010

Alpine Landesmeisterschaft
der Schützen

13. Februar 2010

Faschingsgaudi

20. Februar 2010

Landescup Super G

26. Februar 2010

Ebener Volksschul-
meisterschaft

27. Februar 2010

Team – Parallelsalom

13. März 2010

Ortsmeisterschaft Alpin

Wir hoffen auf eine zahlreiche Beteiligung und freuen uns auf viele Zuschauer!

Abschließend möchte ich mich persönlich beim Vorstand, den Mitarbeitern, sowie bei allen Sponsoren für die großartige Unterstützung bedanken. Ein spezieller und besonderer Dank gilt auch dem Liftpersonal vom „Monte Popolo“, unter der Führung von Josef Stadler, für die beispielhafte Unterstützung bei all unseren Veranstaltungen.

Für das kommende Weihnachtsfest sowie das Jahr 2010 wünsche ich allen alles Gute, vor allem Gesundheit!

SKI HEIL!

Peter Massow, Obmann

Bis zur nächsten Ausgabe
Sommer 2010!

Mit freundlichen Grüßen
Der Bürgermeister:

Herbert Farmer

Herausgegeben:
Gemeinde Eben i. Pg.

Für den Inhalt verantwortlich:
Bürgermeister Herbert Farmer



Die erfolgreichen „Goldgräber“

Abfallabfuhr 2010

Abfuhr Restmüll- und Bio-Tonne

immer Mittwoch

Datum	Biomüll	Restmüll
7. 1. 2010 (Do.)	●	●
20. 1.	●	
3. 2.	●	●
17. 2.	●	
3. 3.	●	●
17. 3.	●	
31. 3.	●	●
14. 4.	●	
28. 4.	●	●
12. 5.	●	
26. 5.	●	●
2. 6.	●	
9. 6.	●	
16. 6.	●	
23. 6.	●	●
30. 6.	●	
7. 7.	●	
14. 7.	●	

Datum	Biomüll	Restmüll
21. 7.	●	●
28. 7.	●	
4. 8.	●	
11. 8.	●	
18. 8.	●	●
25. 8.	●	
1. 9.	●	
8. 9.	●	
15. 9.	●	●
29. 9.	●	
13. 10.	●	●
27. 10.	●	
10. 11.	●	●
24. 11.	●	
7. 12. (Di.)	●	
9. 12. (Do.)		●
22. 12.	●	
5. 1. 2011	●	●

Nur mit Banderole (schwarzer Hettegger-Restmüllsack ohne Banderole)

Abfuhr Gelbe Tonne und Altpapier-Tonne

jeden ersten Mittwoch im Monat

Ersatztermin für Gelbe- u. Altpapier-Tonne am
Mittwoch, 06.01.2010 (Feiertag):
Mittwoch, 13.01.2010

Altstoffsammelhof

Öffnungszeiten:

Jeden Freitag (wenn Werktag)
von 13.00 bis 17.00 Uhr



S	Suchmaschinenoptimierung
K	Konzeption
D	Drucksorten
GM	Google-Marketing
W	Websites
EM	E-Mail-Marketing
F	Facebook
V	Visualisierungen
VP	Vermieterprogramm
CI	CI-Entwicklung
B	Besucheranalyse
W	Web am Handy